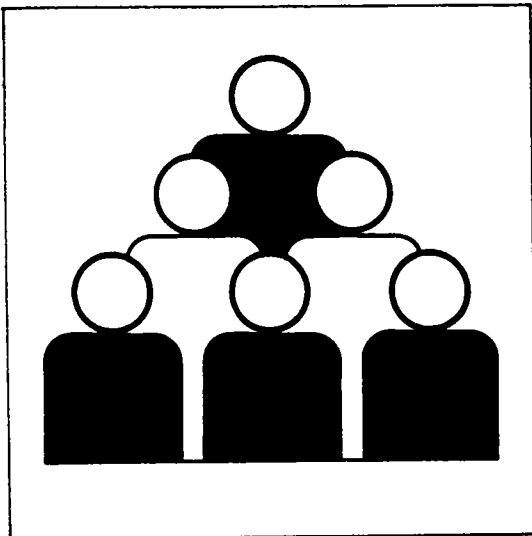


Statistisches Bundesamt

# Bevölkerung und Erwerbstätigkeit



Fachserie 1

Reihe 4.2.1

Struktur der Arbeitnehmer

**30. September 1989**

10-14673

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Oktober 1990

Preis: DM 5,90

Bestellnummer: 2010421 - 89323

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
 <b>T e x t t e i l</b>	
Methodische Erläuterungen .....	5
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1988, 30.6.1989 und 30.9.1989 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ...	13
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1986 bis 30.9.1989 nach Wirtschaftsabteilungen .....	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	16
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	19
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern .....	22
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken .....	23
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern ...	27
 <b>A n h a n g</b>	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

### Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft dieser Veröffentlichungsreihe wird die laufende Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes zu den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik fortgesetzt. Nachgewiesen werden die Ergebnisse der vierteljährlichen Bestandsauswertung (Quartalsendwerte) der bei der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (vgl. Methodische Erläuterungen Abschnitte 1.2.4 und 1.2.5) geführten Versichertenkonten. Die jeweils ermittelte Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter wird in dieser Publikation nach demographischen und erwerbsstatistischen Strukturmerkmalen sowie tiefer wirtschaftlicher Gliederung dargestellt. Durch die Präsentation von Ergebnissen auf der Ebene von Ländern, Regierungsbezirken und ausgewählten kreisfreien Städten wird auch regionalstatistischen Gesichtspunkten Rechnung getragen.

Neben den vierteljährlichen Bestandsauswertungen der Versichertenkonten wird im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bei der Bundesanstalt für Arbeit auch ein sogenanntes Jahreszeitraummaterial gewonnen, das Auswertungen über den Beschäftigungsverlauf der Arbeitnehmer innerhalb eines Jahres sowie Zeitraumgrößen über das sozialversicherungspflichtige Bruttoentgelt pro Jahr ermöglicht. Ergebnisse des Jahreszeitraummaterials werden vom Statistischen Bundesamt in Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2.2 "Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer" veröffentlicht.

Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Nutzung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Be-

schäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Analyseinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Auswertungen im Bereich der amtlichen Statistik steht neben der Darstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse für allgemeine Zwecke die weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordinierung mit anderen nationalen und internationalen Erwerbstätigkeitsstatistiken.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen regional tiefer gegliederte Ergebnisse. Um sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke ausgewählte Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart.

Zusätzlich zur laufenden vierteljährlichen Berichterstattung erscheint in der gleichen Veröffentlichungsreihe einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlicheren Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Arbeitnehmer. In der jährlichen Veröffentlichung werden - über den Rahmen dieses Heftes hinaus - tiefer gegliederte Ergebnisse zur beruflichen Tätigkeit, zum allgemein- bzw. berufsbildenden Ausbildungsabschluß, zur Stellung im Beruf sowie Ergebnisse über Personen in beruflicher Ausbildung nach verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen nachgewiesen. Die zusätzliche Veröffentlichung zum 30. Juni enthält außerdem einige derjenigen Tabellen, die inhaltsgleich auch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden bzw. dort verfügbar sind.

## 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

### 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung)<sup>1)</sup> eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau der Beschäftigtenstatistik geschaffen. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer ("Beschäftigte")<sup>2)</sup> einheitliche und automationsgerechte Meldungen über demographische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände. Die maschinelle Verarbeitung der anfallenden Meldungen ermöglicht zeitnahe sekundärstatistische Auswertungen zur kurzfristigen, laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung.

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit den Umfang und die Art der Beschäftigung sowie die Lage und die Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und auszuwerten. Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen zu erstellen, zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159 ff.) und Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482 ff.).
- 2) Meldungen über geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer sind gem. Artikel 1, Nr. 2 der Dritten Verordnung zur Änderung der Zweiten Datenerfassungs-Verordnung vom 5.12.1989 (BGBl. I, S. 2117 ff.) ab 1.1.1990 in die Meldepflicht des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung einbezogen.

## 1.2 Das Meldesystem zur Sozialversicherung

### 1.2.1 Auskunfts-pflichtige

Auskunfts-pflichtig sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der Sozialversicherung Meldungen verschiedenen Inhalts (vgl. Abschnitt 1.2.4) über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erstatten. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO)<sup>3)</sup> bzw. in der 2. Datenübermittlungs-Verordnung (2. DÜVO)<sup>4)</sup> gesetzlich geregelt.

### 1.2.2 Erfas-ter Personenkreis

Der Personenkreis, für den Meldungen im Rahmen des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung zu erstatten sind, ist in § 2 Abs. 1, 2. DEVO<sup>3)</sup> festgelegt. Die Abgrenzung der hier publizierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten wird in Abschnitt 2 "Definitionen von Begriffen und Merkmalen" näher erläutert.

### 1.2.3 Deckungsgrad der Beschäftigtenstatistik

Bedingt durch die Beschäftigtenstruktur in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen ergibt sich, daß die Gesamtheit der Erwerbstätigen einer Wirtschaftsabteilung durch die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik mehr oder weniger stark repräsentiert wird. Während im Verarbeitenden Gewerbe der weitaus überwiegende Teil der Erwerbstätigen der Sozialversicherungspflicht unterliegt und damit von der Beschäftigtenstatistik erfaßt wird, ist der Deckungsgrad in anderen Wirtschaftsabteilungen mit hohen Anteilen Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger, Beamter sowie geringfügig Beschäftigter

- 3) Zweite Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenerfassungs-Verordnung - 2. DEVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.
- 4) Zweite Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Zweite Datenübermittlungs-Verordnung - 2. DÜVO) vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616 ff.) sowie die hierzu ergangenen Änderungsverordnungen.

entscheidend geringer (z.B. "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei", "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt", "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung")<sup>5)</sup>.

#### 1.2.4 Art der Meldungen und Meldeweg

Nach der 2. Datenerfassungs-Verordnung sind folgende Meldungen für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer abzugeben:

- eine Anmeldung (§ 3, 2. DEVO) bei Aufnahme einer Beschäftigung (innerhalb von 2 Wochen),
- eine Abmeldung (§ 4, 2. DEVO) bei Ende einer Beschäftigung (innerhalb von 6 Wochen),
- eine Jahresmeldung (§ 5, 2. DEVO) für jedes am 31.12. eines Jahres bestehende Beschäftigungsverhältnis (bis zum 31.3. des Folgejahres),
- eine Meldung aus sonstigem Anlaß (§ 6, 2. DEVO) bei Wechsel der Beitragsgruppe oder des zuständigen Trägers der Krankenversicherung (innerhalb von 2 bis 6 Wochen). Wird eine Beschäftigung wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes, Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach Ende der Lohnfortzahlung), wegen Schlechtwettergeldbezugs oder wegen Erziehungsurlaubs ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen, ist dieses auch durch eine Meldung aus besonderem Anlaß in Form einer sogenannten "Unterbrechungsmeldung" anzuzeigen. Unterbrechungsmeldungen sind innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf des ersten Kalendermonats, in dem die Unterbrechung stattfand, abzugeben.

Die im Rahmen der jeweiligen Meldungen vom Arbeitgeber mitzuteilenden Merkmale und Tatbestände sind in § 8, 2. DEVO geregelt und umfassen u.a. die Adresse und Versicherungsnummer des Beschäftigten, demographische Informationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit sowie die Beitragsgruppen zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung (vgl. Abschnitt 1.2.6).

Seit Inkrafttreten der 2. DEVO werden Anmeldungen, Abmeldungen, Meldungen aus sonstigem

Anlaß sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen (Versicherungsnachweisen bzw. Datenträgern) vorgenommen. Die Arbeitgeber senden ihre Meldungen an die zuständigen Träger der Krankenversicherung. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Daten an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung werden die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelt. Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. Versichertenkonto, auf dem alle eingehenden Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertenkartei ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertenkartei ist die zwölfstellige Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten.

Die Bundesanstalt für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt anonymisiertes Datenmaterial für weitere Auswertungszwecke (vgl. Schaubild a) zur Verfügung.

#### 1.2.5 Stichtags- und Jahreszeitraummaterial

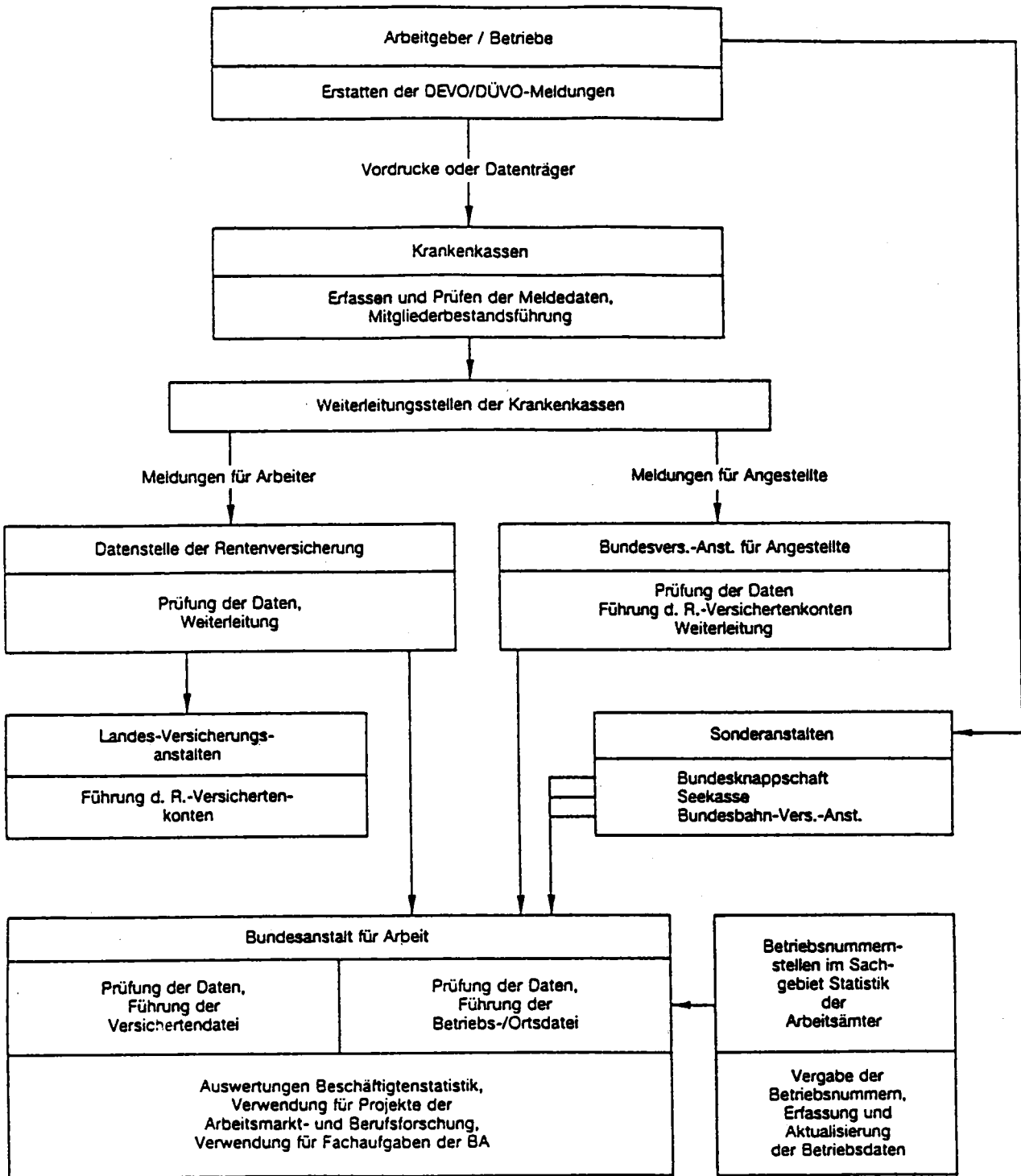
Die vierteljährlichen Auswertungen zur Ermittlung des Beschäftigtenbestandes werden sechs Monate nach dem Berichtsstichtag (jeweils letzter Tag eines Quartals) durchgeführt. Bei jeder Auszählung erfolgt die maschinelle Abfrage eines jeden Versichertenkontos danach, ob der betreffende Versicherte am Berichtsstichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stand oder nicht. Die Gesamtheit aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis standen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage für die Erstellung der Bestandsergebnisse dar (Stichtagsmaterial).

Die Wartezeit von sechs Monaten zwischen Berichtsstichtag und Auszählungszeitpunkt ist ein Kompromiß zwischen größtmöglicher Aktualität der Ergebnisse und möglichst vollständiger Erfassung aller für den Berichtsstichtag relevanten Meldungen. Erfahrungsgemäß liegen der Bundesanstalt für Arbeit nach sechs Monaten etwa 95 % der Meldungen vor. Das versichertenbezogene Vorgehen erfordert nicht die konsi-

5) Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild vgl. Herberger L., B. Becker: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus in: WiSta 4/1983, S. 290 ff. sowie Herberger, L., H.-L. Mayer: Überblick über die derzeitigen Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung in: Beilage zu WiSta 2/1984, S. 3 ff.

Schaubild a:

Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit

stente zeitliche Folge von Jahresmeldungen sowie An- und Abmeldungen (siehe Ausführungen zum Jahreszeitraummaterial). Es kann vielmehr ein Teil der fehlenden Meldungen ausgeglichen werden, zum Beispiel wenn von einem Versicherten - der seine Arbeitsstelle gewechselt hat - zwar die Anmeldung des neuen Arbeitgebers, aber noch nicht die Abmeldung des alten Arbeitgebers vorliegt. Das Vierteljahresmaterial liegt seit 30.6.1974 vor.

Beim Jahreszeitraummaterial wird dagegen ausschließlich auf Jahresmeldungen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen mit den zusätzlichen Informationen über Beginn und Beendigung der Beschäftigung (von ... bis ... Datum) sowie über das seit Jahresbeginn bzw. seit Beschäftigungsbeginn bis zum Meldedatum gezahlte beitragspflichtige Bruttoentgelt eines Kalenderjahres zurückgegriffen. Beim Jahreszeitraummaterial wird im Gegensatz zum Stichtagsmaterial als Beobachtungseinheit nicht die beschäftigte Person, sondern der Beschäftigungsfall verwendet. Soweit im Verlaufe eines Jahres eine Person mehrere zeitlich aufeinander folgende - ggf. auch mit zwischenzeitlichen Phasen der Nichtbeschäftigung - oder mehrere zeitlich parallele sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse hatte, ist diese Person mit der entsprechenden Anzahl der Beschäftigungsfälle mehrfach im Material enthalten. Mit der Erstellung des Jahreszeitraummaterials muß so lange gewartet werden, bis grundsätzlich alle Meldungen des betreffenden Jahres, insbesondere die Jahresmeldungen, bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen sind. Im allgemeinen wird das Jahreszeitraummaterial etwa 2 Jahre nach dem Ende des Auswertungsjahres erstellt. Nach diesem Zeitraum sind rund 98 bis 100 % der für das Berichtsjahr relevanten Meldungen bei der Bundesanstalt für Arbeit eingegangen. Das Jahreszeitraummaterial liegt seit 1975 vor.

#### 1.2.6 Merkmale der Beschäftigtenstatistik

Die in der Beschäftigtenstatistik auswertbaren Merkmale können überwiegend aus den Versicherungsnachweisen direkt entnommen werden. Dabei sind die Tatbestände Geburtsdatum und Geschlecht Bestandteil der persönlichen Versicherungsnummer. Grundsätzlich sind alle Merkmale in allen Meldungen enthalten. Eine Ausnahme bilden jedoch die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in den Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen und Jahresmeldungen angezeigt werden.

Die wirtschaftliche Zuordnung der beschäftigten Personen bzw. des Beschäftigungsfalles erfolgt mit Hilfe der sogenannten Betriebsdatei. Die Bundesanstalt für Arbeit hat zur Ergänzung der aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik eine Betriebsdatei aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine Betriebsnummer vergeben. Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden. Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirk). Um die Postorte zu entschlüsseln und auf die amtlichen Gemeindecodizes umzuschlüsseln wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Auswertung der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich.

Als auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik stehen somit zur Verfügung (vgl. auch Abschnitt 2):

##### a) beim Stichtagsmaterial

Träger der Rentenversicherung (zur Unterscheidung der Arbeiter und Angestellten)  
Geburtsjahr/Altersjahr  
Geschlecht  
Wirtschaftszweig  
Arbeitsort  
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)  
Stellung im Beruf  
Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung  
Erreichter allgemeiner und beruflicher Ausbildungsabschluß  
Staatsangehörigkeit

##### b) zusätzlich beim Jahreszeitraummaterial

Beginn und Ende der Beschäftigung, auf die sich die jeweilige Meldung bezieht  
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

#### 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

##### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Zu diesem Personenkreis zählen nach § 2 Abs. 1, 2. DEVO alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig



zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, daß in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) erfaßt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten<sup>6)7)</sup>.

Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbstständige Tätigkeit bezeichnet<sup>8)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Beschäftigungen versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren.)
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder regelmäßig wiederkehrend ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978: unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat die nachfolgend genannten Beträge nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1989 waren folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390
1.1.1985-31.12.1985	400	400
1.1.1986-31.12.1986	410	410
1.1.1987-31.12.1987	430	430
1.1.1988-31.12.1988	440	440
1.1.1989-31.12.1989	450	450

6) Siehe auch Fußnote 2.

7) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845 ff.) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

8) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- und Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden im Stichtagsmaterial nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

#### Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit der Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde und zwar in folgender Gliederung:

- vollzeitbeschäftigt,
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden (vor dem 1.1.1988: weniger als 19 Stunden) und

- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr (vor dem 1.1. 1988: 19 Stunden und mehr), jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen der Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

### Alter

Beginnend mit dem Stichtag 31. März 1980 wird bei jeder Auszählung das Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag nach der "Altersjahrmethode" ermittelt. Bei dieser Berechnung wird aus dem Geburtsdatum eines jeden Beschäftigten und dem Berichtsstichtag exakt ermittelt, welches Altersjahr er am Berichtsstichtag vollendet hatte. Bei der bis zum 31.12. 1979 verwendeten "Geburtsjahrmethode" wurde das Alter aus der Differenz Berichtsjahr abzüglich Geburtsjahr ermittelt. Diese Methode bedingte, daß - bezogen auf einen Berichtsstichtag - nicht sichergestellt war, daß der betreffende Beschäftigte das errechnete Altersjahr auch tatsächlich vollendet hatte. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Beim Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten verschiedener Berichtsjahre, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

### Beruf

Maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Verschlüsselung der ausgeübten Tätigkeit erfolgt nach der jeweils aktuellsten Ausgabe des Schlüsselverzeichnisses für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen - herausgegeben von der Bundesanstalt für Arbeit. Die darin enthaltenen Schlüsselzahlen basieren auf der Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen, Ausgabe 1975.

### Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte allgemeine Schulbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Abschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.
- Abitur: Personen mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife, insbesondere Absolventen mit einem Abschlußzeugnis der Gymnasien, der gymnasialen Oberstufe von integrierten Gesamtschulen, der Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Personen mit Fachhochschulreife sind überwiegend Absolventen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), der Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, der Abschluß einer Fachhochschule oder wissenschaftlichen Hochschule angesehen:

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen mit mindestens

einjähriger Schulbesuchsdauer, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht werden. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

- Fachhochschule: Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen. Der Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

- Wissenschaftliche Hochschule: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte staatliche oder nichtstaatliche Hochschulen. Dazu zählen Universitäten, technische Hochschulen, Gesamthochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen sowie als eigen-

ständige Hochschulart die Kunsthochschulen. Die wissenschaftlichen Hochschulen und die Kunsthochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

#### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweiges wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973 -" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. Dabei ist der wirtschaftliche Schwerpunkt grundsätzlich nach der Wertschöpfung zu bestimmen. Nur in Fällen, in denen dies nicht möglich ist, ist hilfsweise die Zahl der Beschäftigten heranzuziehen.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in dieser Veröffentlichung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

#### Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer werden am Arbeitsort nachgewiesen, d.h. die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen zum 30.9.1989 liegt der Gebietsstand vom 31.12.1988 zugrunde.

Tabelle nte i l  
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
<b>Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer</b>									
Insgesamt .....	21 993,3	13 008,7	8 984,7	+ 1,7	+ 1,5	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,3	+ 2,2
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche .....	20 262,5	11 822,4	8 440,1	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,0	+ 2,0
Ausländer .....	1 730,8	1 186,2	544,6	+ 2,5	+ 2,2	+ 3,0	+ 4,5	+ 4,0	+ 5,7
darunter:									
EG-Länder .....	505,4	351,6	153,8	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,3
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20 .....	1 492,1	813,4	678,7	+ 19,8	+ 19,1	+ 20,6	- 8,6	- 8,5	- 8,7
20 - 25 .....	3 201,0	1 568,5	1 632,5	- 0,4	- 0,7	- 0,1	- 1,4	- 1,9	- 1,0
25 - 30 .....	3 185,6	1 795,3	1 390,3	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,8	+ 5,3	+ 4,9	+ 5,7
30 - 35 .....	2 674,6	1 661,2	1 013,5	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,2	+ 6,3	+ 6,1	+ 6,7
35 - 40 .....	2 409,2	1 472,8	936,4	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,7	+ 2,0	+ 1,3	+ 3,2
40 - 45 .....	2 150,8	1 301,5	849,3	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,3	+ 3,0	+ 2,1	+ 4,5
45 - 50 .....	2 554,1	1 564,7	989,4	- 0,9	- 1,3	- 0,3	- 2,9	- 4,3	- 0,8
50 - 55 .....	2 458,2	1 564,8	893,5	+ 1,5	+ 1,2	+ 2,0	+ 6,8	+ 5,7	+ 8,6
55 - 60 .....	1 427,2	937,3	489,9	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,8	+ 3,2
60 - 65 .....	378,4	291,4	87,0	+ 0,7	+ 1,4	- 1,7	+ 1,0	+ 3,8	- 7,2
65 und mehr .....	62,1	37,9	24,2	+ 0,7	+ 0,9	+ 0,3	- 1,6	- 1,6	- 1,6
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter .....	11 116,9	8 233,2	2 883,7	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7
Angestellte .....	10 876,5	4 775,5	6 101,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 2,3	+ 2,7	+ 2,4	+ 2,9
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung .....	19 757,3	12 839,9	6 917,4	+ 1,8	+ 1,5	+ 2,4	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,4
Teilzeitbeschäftigung .....	2 236,1	168,8	2 067,3	+ 1,0	+ 2,1	+ 0,9	+ 5,1	+ 7,2	+ 5,0
davon:									
unter 18 Stunden .....	381,1	44,6	336,5	+ 0,5	- 0,6	+ 0,7	+ 1,8	- 0,1	+ 2,0
18 Stunden und mehr .....	1 855,0	124,2	1 730,8	+ 1,0	+ 3,1	+ 0,9	+ 5,8	+ 10,1	+ 5,5
nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	311,6	229,4	82,1	+ 0,9	- 0,1	+ 3,7	- 2,7	- 3,8	+ 0,5
Bergleute, Mineralgewinner .....	110,0	109,2	0,8	- 1,1	- 1,1	- 3,3	- 6,0	- 6,1	+ 1,4
Fertigungsberufe .....	7 982,2	6 465,5	1 516,7	+ 1,9	+ 2,0	+ 1,3	+ 0,9	+ 0,8	+ 1,3
darunter:									
Metallerzeuger, -bearbeiter .....	702,0	623,5	78,4	+ 0,9	+ 0,9	+ 0,9	+ 2,4	+ 2,3	+ 3,6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete									
Berufe .....	1 853,5	1 781,7	71,7	+ 3,3	+ 3,2	+ 5,4	+ 0,4	+ 0,4	+ 1,2
Elektriker .....	682,0	635,0	47,0	+ 3,7	+ 3,8	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,8	+ 5,9
Ernährungsberufe .....	614,3	361,1	253,2	+ 2,1	+ 1,7	+ 2,8	- 0,8	- 2,3	+ 1,4
Bauberufe .....	787,2	782,3	4,9	+ 2,1	+ 2,1	+ 2,5	- 1,8	- 1,8	- 3,1
Technische Berufe .....	1 541,8	1 324,6	217,2	+ 1,7	+ 1,3	+ 4,0	+ 3,9	+ 3,5	+ 5,9
Dienstleistungsberufe .....	11 991,5	4 840,0	7 151,5	+ 1,7	+ 1,1	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,7	+ 2,3
darunter:									
Warenkaufleute .....	1 766,9	624,0	1 142,9	+ 2,4	+ 1,9	+ 2,7	+ 1,2	+ 1,2	+ 1,2
Verkehrsberufe .....	1 554,4	1 314,8	239,6	+ 0,5	+ 0,3	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,5	+ 3,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe .....	4 198,8	1 434,9	2 763,9	+ 1,9	+ 1,3	+ 2,2	+ 2,4	+ 1,7	+ 2,8
Gesundheitsberufe .....	1 141,8	180,1	961,7	+ 1,7	+ 0,5	+ 1,9	+ 3,7	+ 4,4	+ 3,5
Sonstige Arbeitskräfte 2) .....	56,2	39,9	16,3	+ 8,2	+ 10,2	+ 3,7	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,3
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3) .....	18 735,3	10 977,9	7 757,4	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,0	+ 0,6	+ 1,5
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4) .....	5 783,1	3 052,3	2 730,9	+ 3,8	+ 4,2	+ 3,4	- 2,4	- 2,2	- 2,6
mit abgeschl. Berufsausbildung 4) .....	12 952,2	7 925,6	5 026,6	+ 0,7	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,5	+ 1,7	+ 3,8
Abitur 5) .....	751,0	368,5	382,5	+ 4,9	+ 4,0	+ 5,9	+ 7,1	+ 6,1	+ 8,0
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung 4) .....	304,4	144,2	160,2	+ 9,2	+ 7,4	+ 10,9	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8
mit abgeschl. Berufsausbildung 4) .....	446,6	224,3	222,3	+ 2,2	+ 1,9	+ 2,5	+ 11,6	+ 9,4	+ 13,8
Fachhochschule 6) .....	527,4	426,5	101,0	+ 1,4	+ 1,2	+ 2,2	+ 5,3	+ 4,8	+ 7,7
Wissenschaftliche Hochschule 7) .....	701,3	515,4	185,9	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,5	+ 6,9	+ 6,0	+ 9,3
Ohne Angabe .....	1 278,2	720,4	557,8	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,8	+ 4,3	+ 3,4	+ 5,5

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.  
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.  
3) Oder gleichwertige Schulbildung.  
4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschnule.

5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.  
6) Einschl. Ingenieurschulen.  
7) Einschl. Lehrerausbildung.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1989			30.6.1989			30.9.1988		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	219,7	65,9	14,6	218,0	64,3	14,7	226,4	66,2	14,7
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	10 354,8	2 537,9	1 080,3	10 187,3	2 495,2	1 057,6	10 230,9	2 495,5	1 040,6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	453,8	51,0	32,6	452,7	50,4	32,6	463,3	50,4	33,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	8 452,2	2 348,4	903,2	8 328,6	2 310,9	884,8	8 313,8	2 309,9	863,5
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	633,2	170,2	47,4	629,0	168,2	46,8	627,4	167,7	45,9
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	399,4	122,5	63,2	396,1	121,7	62,5	386,5	118,3	59,8
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	313,8	64,9	33,1	310,4	63,7	32,8	311,2	63,7	32,3
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	647,4	93,2	104,2	637,5	91,2	101,6	630,0	89,3	97,2
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>2)</sup>	2 638,3	408,6	265,7	2 589,0	400,8	259,3	2 579,4	395,0	254,2
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>3)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 787,8	630,2	205,1	1 765,9	624,0	201,7	1 737,5	610,9	194,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ....	803,9	208,9	63,9	788,4	203,9	62,6	786,0	202,1	60,8
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew. .	520,8	328,6	67,4	519,0	327,1	66,6	536,4	341,1	67,0
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	707,5	321,3	53,3	693,2	310,2	50,9	719,4	321,7	51,8
3	Baugewerbe .....	1 448,9	138,5	144,5	1 406,0	133,9	140,1	1 453,8	135,2	143,5
30	Bauhauptgewerbe .....	975,5	70,4	117,2	953,7	68,3	115,1	983,1	68,8	118,1
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	473,4	68,2	27,3	452,3	65,5	25,0	470,7	66,4	25,4
4 - 5	Handel und Verkehr .....	4 069,8	1 940,2	201,7	3 978,4	1 888,2	193,0	3 995,3	1 896,1	189,1
4	Handel .....	3 001,3	1 641,6	131,9	2 933,8	1 599,4	125,5	2 951,1	1 609,0	124,0
40 - 1	Großhandel .....	1 019,4	365,2	53,9	1 001,1	356,1	52,7	1 000,0	355,5	51,8
42	Handelsvermittlung .....	205,4	82,7	11,5	200,6	80,4	11,1	195,4	77,9	10,7
43	Einzelhandel .....	1 776,5	1 193,7	66,4	1 732,0	1 162,8	61,7	1 755,7	1 175,7	61,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 068,5	298,6	69,8	1 044,7	288,8	67,6	1 044,2	287,1	65,2
50 0	Eisenbahnen .....	119,3	11,1	12,4	118,5	11,4	12,0	124,4	12,1	12,1
50 7	Deutsche Bundespost .....	217,4	113,2	6,5	208,5	109,3	6,0	214,6	111,2	6,0
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	731,9	174,3	50,9	717,8	168,1	49,6	705,2	163,8	47,1
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	7 344,3	4 437,0	434,0	7 228,9	4 355,1	423,7	7 174,6	4 324,1	411,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	889,3	456,5	14,4	869,7	445,5	13,9	875,2	447,1	13,7
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinsti- tute .....	637,9	341,4	10,1	623,0	332,8	9,8	630,1	335,5	9,6
61	Versicherungsgewerbe .....	251,4	115,2	4,3	246,7	112,7	4,1	245,1	111,6	4,1
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	4 513,1	2 953,1	350,3	4 428,5	2 891,0	341,1	4 365,2	2 864,1	328,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	786,8	528,7	115,5	773,7	519,1	115,4	767,1	513,7	110,2
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege ....	351,9	278,2	53,1	340,4	268,5	49,8	350,2	278,4	49,3
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	912,3	554,5	48,7	906,0	550,4	47,7	892,5	541,1	46,3
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ....	1 284,3	1 043,7	68,7	1 266,5	1 027,0	66,8	1 248,0	1 014,5	65,7
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .	806,5	439,0	31,1	777,4	419,4	29,4	758,8	415,3	27,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	371,3	109,0	33,2	364,6	106,6	31,9	348,6	101,1	29,4
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	490,9	322,0	20,6	487,6	320,1	20,2	483,8	316,8	20,0
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Ver- einigungen .....	134,8	93,5	4,1	134,3	93,0	4,1	131,6	90,9	3,9
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	321,7	197,5	14,9	318,8	196,0	14,4	315,9	193,3	14,4
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung .....	1 451,0	705,3	48,6	1 443,1	698,4	48,5	1 450,4	696,1	48,8
90	Gebietskörperschaften .....	1 262,9	586,6	46,4	1 259,2	582,8	46,4	1 268,7	581,9	46,8
96	Sozialversicherung .....	188,1	118,7	2,2	183,8	115,6	2,1	181,7	114,2	2,0
-	Ohne Angabe .....	4,7	3,7	0,3	6,7	5,4	0,3	10,8	8,3	0,6
	Insgesamt ...	21 993,3	8 984,7	1 730,8	21 619,3	8 808,1	1 689,3	21 638,1	8 790,3	1 656,0

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs- zählung 1970).  
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Ver-siche-rungsgewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-versicherung
Insgesamt 1 000											
1986											
31. 3. ...	20 407,8	210,8	475,3	8 078,3	1 284,2	2 754,0	980,2	826,0	3 951,0	440,9	1 407,1
30. 6. ...	20 730,1	231,3	471,5	8 155,1	1 441,4	2 743,4	994,8	822,9	3 999,3	445,5	1 425,0
30. 9. ...	21 196,3	234,2	477,1	8 304,2	1 496,6	2 829,9	1 016,9	846,0	4 095,9	454,2	1 441,3
31.12. ...	20 864,6	205,1	477,1	8 167,8	1 391,3	2 815,4	997,3	849,5	4 064,2	458,2	1 438,7
1987											
31. 3. ...	20 762,4	205,7	475,1	8 181,1	1 281,4	2 795,3	996,8	848,3	4 078,9	463,2	1 436,6
30. 6. ...	21 045,2	227,9	470,6	8 194,0	1 425,0	2 814,4	1 007,8	844,5	4 139,1	466,3	1 455,5
30. 9. ...	21 428,0	230,7	474,6	8 303,5	1 473,2	2 892,2	1 029,8	865,4	4 218,9	471,5	1 468,2
31.12. ...	21 099,9	199,8	470,3	8 188,9	1 368,7	2 872,1	1 011,6	866,5	4 192,9	474,6	1 454,6
1988											
31. 3. ...	20 994,3	199,2	467,4	8 177,2	1 273,0	2 867,2	1 014,9	863,2	4 213,4	475,7	1 443,1
30. 6. ...	21 265,1	225,0	461,6	8 199,6	1 412,1	2 883,1	1 023,8	855,5	4 281,8	479,0	1 443,6
30. 9. ...	21 638,1	226,4	463,3	8 324,7	1 453,8	2 951,1	1 044,2	875,2	4 365,2	483,8	1 450,4
31.12. ...	21 372,0	197,9	458,9	8 237,3	1 365,9	2 941,8	1 029,5	876,7	4 339,4	486,3	1 438,2
1989											
31. 3. ...	21 423,1	206,6	456,3	8 275,2	1 340,9	2 932,8	1 036,1	874,6	4 375,7	487,0	1 438,1
30. 6. ...	21 619,3	218,0	452,7	8 335,3	1 406,0	2 933,8	1 044,7	869,7	4 428,5	487,6	1 443,1
30. 9. ...	21 993,3	219,7	453,8	8 456,9	1 448,9	3 001,3	1 068,5	889,3	4 513,1	490,9	1 451,0
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1986											
31. 3. ...	- 0,3	+ 2,0	+ 0,1	+ 0,1	- 7,8	- 1,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,9	+ 1,6	+ 0,7
30. 6. ...	+ 1,6	+ 9,7	+ 0,8	+ 1,0	+12,2	- 0,4	+ 1,5	- 0,4	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,3
30. 9. ...	+ 2,2	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,8	+ 3,8	+ 3,2	+ 2,2	+ 2,8	+ 2,4	+ 2,0	+ 1,1
31.12. ...	- 1,6	-12,4	- 0,0	- 1,6	- 7,0	- 0,5	- 1,9	+ 0,4	- 0,8	+ 0,9	- 0,2
1987											
31. 3. ...	- 0,5	+ 0,3	- 0,4	+ 0,2	- 7,9	- 0,7	- 0,0	- 0,1	+ 0,4	+ 1,1	- 0,1
30. 6. ...	+ 1,4	+10,8	- 0,9	+ 0,2	+11,2	+ 0,7	+ 1,1	- 0,4	+ 1,5	+ 0,7	+ 1,3
30. 9. ...	+ 1,8	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,8	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,9	+ 1,1	+ 0,9
31.12. ...	- 1,5	-13,4	- 0,9	- 1,4	- 7,1	- 0,7	- 1,8	+ 0,1	- 0,6	+ 0,7	- 0,9
1988											
31. 3. ...	- 0,5	- 0,3	- 0,6	- 0,1	- 7,0	- 0,2	+ 0,3	- 0,4	+ 0,5	+ 0,2	- 0,8
30. 6. ...	+ 1,3	+13,0	- 1,2	+ 0,3	+10,9	+ 0,6	+ 0,9	- 0,9	+ 1,6	+ 0,7	+ 0,0
30. 9. ...	+ 1,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,5	+ 3,0	+ 2,4	+ 2,0	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,0	+ 0,5
31.12. ...	- 1,2	-12,6	- 0,9	- 1,0	- 6,0	- 0,3	- 1,4	+ 0,2	- 0,6	+ 0,5	- 0,8
1989											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 4,4	- 0,6	+ 0,5	- 1,8	- 0,3	+ 0,6	- 0,2	+ 0,8	+ 0,1	- 0,0
30. 6. ...	+ 0,9	+ 5,5	- 0,8	+ 0,7	+ 4,9	+ 0,0	+ 0,8	- 0,6	+ 1,2	+ 0,1	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,7	+ 0,8	+ 0,2	+ 1,5	+ 3,1	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,3	+ 1,9	+ 0,7	+ 0,5
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1986											
31. 3. ...	+ 1,5	- 2,4	+ 0,1	+ 1,9	- 4,8	- 0,8	/	+ 2,1	+ 3,2	+ 4,4	+ 2,7
30. 6. ...	+ 1,7	+ 0,1	- 0,3	+ 2,3	- 1,4	- 0,5	- 0,1	+ 2,3	+ 3,2	+ 4,9	+ 2,8
30. 9. ...	+ 1,9	- 0,9	- 1,0	+ 1,9	- 1,3	+ 0,6	+ 2,1	+ 2,8	+ 3,7	+ 5,4	+ 2,4
31.12. ...	+ 1,9	- 0,7	+ 0,5	+ 1,3	- 0,1	+ 0,9	+ 2,8	+ 3,2	+ 3,8	+ 5,6	+ 2,9
1987											
31. 3. ...	+ 1,7	- 2,4	- 0,0	+ 1,3	- 0,2	+ 1,5	+ 1,7	+ 2,7	+ 3,2	+ 5,1	+ 2,1
30. 6. ...	+ 1,5	- 1,5	- 0,2	+ 0,5	- 1,1	+ 2,6	+ 1,3	+ 2,6	+ 3,5	+ 4,7	+ 2,1
30. 9. ...	+ 1,1	- 1,5	- 0,5	- 0,0	- 1,6	+ 2,2	+ 1,3	+ 2,3	+ 3,0	+ 3,8	+ 1,9
31.12. ...	+ 1,1	- 2,6	- 1,4	+ 0,3	- 1,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,0	+ 3,2	+ 3,6	+ 1,1
1988											
31. 3. ...	+ 1,1	- 3,2	- 1,6	- 0,0	- 0,7	+ 2,6	+ 1,8	+ 1,8	+ 3,3	+ 2,7	+ 0,5
30. 6. ...	+ 1,0	- 1,3	- 1,9	+ 0,1	- 0,9	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,3	+ 3,4	+ 2,7	- 0,8
30. 9. ...	+ 1,0	- 1,9	- 2,4	+ 0,3	- 1,3	+ 2,0	+ 1,4	+ 1,1	+ 3,5	+ 2,6	- 1,2
31.12. ...	+ 1,3	- 1,0	- 2,4	+ 0,6	- 0,2	+ 2,4	+ 1,8	+ 1,2	+ 3,5	+ 2,5	- 1,1
1989											
31. 3. ...	+ 2,0	+ 3,7	- 2,4	+ 1,2	+ 5,3	+ 2,3	+ 2,1	+ 1,3	+ 3,9	+ 2,4	- 0,3
30. 6. ...	+ 1,7	- 3,1	- 1,9	+ 1,7	- 0,4	+ 1,8	+ 2,0	+ 1,7	+ 3,4	+ 1,8	- 0,0
30. 9. ...	+ 1,6	- 3,0	- 2,1	+ 1,6	- 0,3	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,6	+ 3,4	+ 1,5	+ 0,0
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-zählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschafts-abteilung.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung	
Ausländer 1 000												
1986	31. 3. ...	1 546,5	12,2	33,0	850,8	125,7	105,9	59,2	12,5	284,7	16,4	46,1
	30. 6. ...	1 591,5	14,6	33,1	864,6	142,8	107,2	60,6	12,6	292,5	16,7	46,8
	30. 9. ...	1 600,2	14,1	34,3	865,8	145,9	108,8	60,9	12,8	293,5	17,1	47,0
	31.12. ...	1 544,7	10,8	33,7	842,5	133,0	106,7	59,7	12,7	281,7	17,2	46,7
1987	31. 3. ...	1 557,1	12,1	33,4	849,2	125,3	107,9	60,3	12,9	291,3	17,7	47,1
	30. 6. ...	1 588,9	14,5	33,3	851,2	139,3	110,3	61,3	13,0	299,6	17,9	48,4
	30. 9. ...	1 610,8	14,5	34,2	855,8	143,1	114,6	62,4	13,4	305,9	18,2	48,8
	31.12. ...	1 557,0	11,0	33,5	833,8	130,2	113,3	61,3	13,3	294,9	18,2	47,4
1988	31. 3. ...	1 577,1	12,1	33,5	841,0	124,1	115,9	62,2	13,4	308,3	18,8	47,8
	30. 6. ...	1 624,1	15,0	33,3	851,1	139,2	118,9	63,6	13,4	321,8	19,3	48,6
	30. 9. ...	1 656,0	14,7	33,5	864,1	143,5	124,0	65,2	13,7	328,5	20,0	48,8
	31.12. ...	1 607,1	11,5	32,8	849,5	132,2	120,9	64,1	13,6	314,9	19,9	47,6
1989	31. 3. ...	1 646,4	13,4	32,7	867,8	132,0	123,2	65,6	13,8	329,8	20,1	48,0
	30. 6. ...	1 689,3	14,7	32,6	885,2	140,1	125,5	67,6	13,9	341,1	20,2	48,5
	30. 9. ...	1 730,8	14,6	32,6	903,5	144,5	131,9	69,8	14,4	350,3	20,6	48,6
	31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %												
1986	31. 3. ...	+ 0,7	+ 9,9	- 0,6	+ 0,9	- 6,3	+ 0,2	+ 0,9	+ 0,8	+ 3,3	+ 1,9	+ 1,1
	30. 6. ...	+ 2,9	+19,7	+ 0,3	+ 1,6	+13,6	+ 1,2	+ 2,4	+ 0,8	+ 2,7	+ 1,8	+ 1,5
	30. 9. ...	+ 0,5	- 3,4	+ 3,6	+ 0,1	+ 2,2	+ 1,5	+ 0,5	+ 1,6	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,4
	31.12. ...	- 3,5	-23,4	- 1,7	- 2,7	- 8,8	- 1,9	- 2,0	- 0,8	- 4,0	+ 0,6	- 0,6
1987	31. 3. ...	+ 0,8	+12,0	- 0,9	+ 0,8	- 5,8	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,6	+ 3,4	+ 2,9	+ 0,9
	30. 6. ...	+ 2,0	+19,8	- 0,3	+ 0,2	+11,2	+ 2,2	+ 1,7	+ 0,8	+ 2,8	+ 1,1	+ 2,8
	30. 9. ...	+ 1,4	- 0,3	+ 2,7	+ 0,5	+ 2,7	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,1	+ 2,1	+ 1,7	+ 0,8
	31.12. ...	- 3,3	-24,1	- 2,0	- 2,6	- 9,0	- 1,1	- 1,8	- 0,7	- 3,6	- 0,0	- 2,9
1988	31. 3. ...	+ 1,3	+10,0	- 0,1	+ 0,9	- 4,7	+ 2,3	+ 1,5	+ 0,8	+ 4,5	+ 3,3	+ 0,8
	30. 6. ...	+ 3,0	+24,0	- 0,6	+ 1,2	+12,2	+ 2,6	+ 2,3	+ 0,1	+ 4,4	+ 2,7	+ 1,7
	30. 9. ...	+ 2,0	- 2,0	+ 0,6	+ 1,5	+ 3,1	+ 4,3	+ 2,5	+ 2,2	+ 2,1	+ 3,6	+ 0,4
	31.12. ...	- 3,0	-21,8	- 2,1	- 1,7	- 7,9	- 2,5	- 1,7	- 0,7	- 4,1	- 0,5	- 2,5
1989	31. 3. ...	+ 2,4	+16,5	- 0,3	+ 2,2	- 0,2	+ 1,9	+ 2,3	+ 1,5	+ 4,7	+ 1,0	+ 0,8
	30. 6. ...	+ 2,6	+ 9,7	- 0,3	+ 2,0	+ 6,1	+ 1,9	+ 3,0	+ 0,7	+ 3,4	+ 0,5	+ 1,0
	30. 9. ...	+ 2,5	- 0,7	- 0,1	+ 2,1	+ 3,1	+ 5,1	+ 3,3	+ 3,6	+ 2,7	+ 2,0	+ 0,2
	31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %												
1986	31. 3. ...	- 0,6	-10,3	+ 0,1	+ 0,2	- 6,2	- 1,4	/	+ 0,8	+ 0,4	+ 1,9	+ 0,4
	30. 6. ...	+ 0,5	- 5,2	+ 0,3	+ 1,1	- 1,9	- 0,6	- 3,3	+ 1,6	+ 1,4	+ 3,1	+ 0,2
	30. 9. ...	+ 0,9	- 4,1	+ 0,9	+ 0,8	- 1,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 3,2	+ 2,1	+ 5,6	+ 1,3
	31.12. ...	+ 0,6	- 2,7	+ 1,5	- 0,1	- 0,8	+ 0,9	+ 1,7	+ 2,4	+ 2,2	+ 6,8	+ 2,4
1987	31. 3. ...	+ 0,7	- 0,8	+ 1,2	- 0,2	- 0,3	+ 1,9	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,3	+ 7,9	+ 2,2
	30. 6. ...	- 0,2	- 0,7	+ 0,6	- 1,6	- 2,5	+ 2,9	+ 1,2	+ 3,2	+ 2,4	+ 7,2	+ 3,4
	30. 9. ...	+ 0,7	+ 2,8	- 0,3	- 1,2	- 1,9	+ 5,3	+ 2,5	+ 4,7	+ 4,2	+ 6,4	+ 3,8
	31.12. ...	+ 0,8	+ 1,9	- 0,6	- 1,0	- 2,1	+ 6,2	+ 2,7	+ 4,7	+ 4,7	+ 5,8	+ 1,5
1988	31. 3. ...	+ 1,3	+ 0,6	+ 0,3	- 1,0	- 1,0	+ 7,4	+ 3,2	+ 3,9	+ 5,8	+ 6,2	+ 1,5
	30. 6. ...	+ 2,2	+ 3,4	+ 0,1	- 0,0	- 0,1	+ 7,8	+ 3,8	+ 3,1	+ 7,4	+ 7,8	+ 0,4
	30. 9. ...	+ 2,8	+ 1,4	- 2,0	+ 1,0	+ 0,3	+ 8,2	+ 4,5	+ 2,2	+ 7,4	+ 9,9	+ 0,0
	31.12. ...	+ 3,2	+ 4,5	- 2,1	+ 1,9	+ 1,5	+ 6,7	+ 4,6	+ 2,3	+ 6,8	+ 9,3	+ 0,4
1989	31. 3. ...	+ 4,4	+10,7	- 2,4	+ 3,2	+ 6,4	+ 6,3	+ 5,5	+ 3,0	+ 7,0	+ 6,9	+ 0,4
	30. 6. ...	+ 4,0	- 2,0	- 2,1	+ 4,0	+ 0,6	+ 5,6	+ 6,3	+ 3,7	+ 6,0	+ 4,7	- 0,2
	30. 9. ...	+ 4,5	- 0,7	- 2,7	+ 4,6	+ 0,7	+ 6,4	+ 7,1	+ 5,1	+ 6,6	+ 3,0	- 0,4
	31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs-  
zählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabtei-  
lung.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIET2)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	219,7	65,9	14,6	19,5	4,7	0,7	3,1	0,8	0,3	38,7	10,8	1,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 354,8	2 537,9	1 080,3	291,7	69,8	15,1	199,3	44,9	18,3	1 006,3	228,8	55,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	453,8	51,0	32,6	11,1	2,0	0,1	9,4	1,8	0,2	42,5	6,5	1,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 452,2	2 348,4	903,2	222,5	62,2	13,8	152,7	39,4	15,6	802,2	207,7	48,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	633,2	170,2	47,4	14,6	5,3	0,9	20,4	6,6	1,3	37,7	10,3	1,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	399,4	122,5	63,2	9,8	2,9	1,5	8,5	2,4	1,6	46,8	13,1	4,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKECH. GLAS	313,8	64,9	33,1	8,3	1,5	0,5	2,0	0,6	0,2	29,7	4,7	1,8
23	EISEN-, METALLERZ. GIESEREI U. STAHLVERF.	647,4	93,2	104,2	7,2	0,9	0,8	8,3	0,8	1,7	43,5	4,9	4,1
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 638,3	408,6	265,7	70,9	11,4	3,5	50,8	6,9	4,9	303,8	42,7	17,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 787,8	630,2	205,1	45,6	15,0	2,7	30,5	9,3	2,3	122,7	42,0	7,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	803,9	208,9	63,9	27,0	6,6	1,3	11,4	3,6	0,8	75,1	18,2	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	520,8	328,6	67,4	6,0	3,9	0,5	2,5	1,6	0,3	42,2	26,0	3,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	707,5	321,3	53,3	33,0	14,8	2,1	18,4	7,6	2,4	100,8	45,7	4,7
3	BAUGEWERBE	1 448,9	138,5	144,5	58,2	5,5	1,2	37,2	3,8	2,5	161,6	14,7	6,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	975,5	70,4	117,2	37,7	2,7	0,9	21,5	1,7	1,8	110,1	7,4	4,8
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	473,4	68,2	27,3	20,5	2,9	0,3	15,7	2,1	0,7	51,5	7,3	1,2
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 069,8	1 940,2	201,7	159,0	78,8	3,5	227,0	96,2	13,8	408,1	199,8	10,1
4	HANDEL	3 001,3	1 641,6	131,9	122,1	68,9	2,3	137,5	72,4	6,5	309,7	173,6	6,4
40 - 1	GROSSHANDEL	1 019,4	365,2	53,9	37,4	12,8	1,0	61,8	25,2	3,6	103,9	32,4	3,0
42	HANDELSVERMITTLUNG	205,4	82,7	11,5	5,9	2,4	0,1	10,0	3,5	0,4	12,4	5,0	0,3
43	EINZELHANDEL	1 776,5	1 193,7	66,4	78,8	53,7	1,2	65,8	43,7	2,5	193,4	136,1	3,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 068,5	298,6	69,8	37,0	9,9	1,2	89,4	23,8	7,3	98,4	26,2	3,7
50 0	EISENBAHNEN	119,3	11,1	12,4	3,6	0,3	0,0	6,0	0,7	1,0	13,2	1,1	0,8
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	217,4	113,2	6,5	8,3	4,3	0,0	13,3	7,1	0,5	20,7	11,2	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	731,9	174,3	50,9	25,1	5,4	1,2	70,2	16,1	5,8	64,5	14,0	2,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 344,3	4 437,0	434,0	298,0	182,4	7,5	310,9	178,9	21,4	790,8	482,5	25,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	889,3	456,5	14,4	27,0	14,6	0,1	52,0	26,2	0,8	82,4	42,3	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	637,9	341,4	10,1	21,7	12,0	0,1	26,0	13,4	0,5	62,1	33,3	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	251,4	115,2	4,3	5,3	2,7	0,0	26,0	12,8	0,3	20,4	9,0	0,2
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	4 513,1	2 953,1	350,3	175,4	120,5	6,3	197,7	118,2	17,9	482,1	328,4	21,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	786,8	528,7	115,5	41,1	28,9	2,7	27,4	17,0	5,6	92,1	65,5	7,4
70 1 - 2	REINIGUNG KOERPERPFL.	351,9	278,2	53,1	15,5	12,8	0,8	14,3	10,0	2,8	40,0	32,2	2,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	912,3	554,5	48,7	27,5	16,8	0,9	49,0	28,7	3,2	103,6	63,8	4,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 284,3	1 043,7	68,7	51,0	41,5	1,1	37,6	30,4	3,2	142,7	117,3	4,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	806,5	439,0	31,1	27,7	16,7	0,5	44,3	24,1	1,3	68,5	40,2	1,2
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	371,3	109,0	33,2	12,8	3,7	0,4	25,0	7,9	1,8	35,3	9,4	1,9
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	490,9	322,0	20,6	19,1	13,4	0,4	18,8	11,9	1,3	46,4	30,3	0,9
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	134,8	93,5	4,1	5,5	3,9	0,1	4,1	3,2	0,1	13,7	9,6	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	321,7	197,5	14,9	12,1	8,2	0,3	13,8	8,0	1,1	29,2	17,6	0,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 451,0	705,3	48,6	76,5	33,9	0,7	42,5	22,6	1,3	179,9	81,6	2,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 262,9	586,6	46,4	69,9	29,7	0,7	31,5	16,2	1,1	159,5	69,2	2,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	188,1	118,7	2,2	6,6	4,2	0,0	11,0	6,4	0,2	20,3	12,3	0,1
-	OHNE ANGABE	4,7	3,7	0,3	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-	2,1	1,6	0,1
	INSGESAMT DAGEGEN:	21 993,3	8 984,7	1 730,8	768,3	335,7	26,9	740,3	320,9	53,7	2 246,0	923,6	92,2
	30.6.1989	21 619,3	8 808,1	1 689,3	754,4	329,7	26,3	731,1	316,5	52,7	2 200,8	905,0	90,2
	30.9.1988	21 638,1	8 790,3	1 656,0	759,5	331,3	25,5	733,5	317,6	52,7	2 210,0	904,2	86,8

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.  
2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE REGIONALANGABE".



4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,1	0,4	0,0	44,1	13,2	3,0	16,2	4,9	1,6	15,9	4,1	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	106,5	19,9	7,8	2 811,0	585,9	297,3	903,1	217,1	106,6	548,6	122,7	36,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,8	0,7	0,1	228,6	16,5	27,0	25,0	3,4	0,6	13,9	2,6	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	86,9	17,8	7,1	2 238,9	538,4	241,3	750,1	201,7	89,4	451,3	112,5	30,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,3	0,6	0,0	212,8	44,9	12,9	103,7	30,2	10,2	77,5	15,2	4,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,7	0,2	0,1	103,8	29,9	15,5	48,0	12,8	9,8	24,9	5,5	2,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,6	0,3	0,1	65,5	8,2	7,7	23,1	4,5	3,0	32,0	6,0	3,6
23	EISEN-, METALLERZ. GIESSEREI U. STAHLVERF.	7,9	0,4	1,2	323,5	39,8	53,9	39,8	7,1	6,9	22,9	3,2	2,2
24, 25 07 1	STAHL- MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	40,9	4,7	3,0	605,6	84,1	61,8	234,1	35,5	27,3	126,1	18,9	9,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	14,7	3,7	0,7	416,7	135,0	44,8	146,9	48,5	16,7	57,1	19,3	3,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,6	0,9	0,2	215,2	47,4	17,0	67,7	17,4	6,5	43,5	9,9	2,2
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,2	1,5	0,6	131,9	74,6	14,5	34,5	21,7	4,1	28,0	17,5	1,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	13,0	5,4	1,3	163,9	74,7	13,3	52,2	24,0	5,0	39,3	17,0	1,3
3	BAUGEWERBE	14,8	1,4	0,6	343,6	31,0	28,9	128,0	12,0	16,6	83,4	7,5	5,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	9,6	0,7	0,5	227,2	15,5	23,9	84,3	6,2	13,1	57,5	3,9	4,3
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	5,2	0,6	0,1	116,4	15,6	5,0	43,7	5,8	3,6	25,9	3,6	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	85,3	34,1	3,1	1 081,9	506,6	47,4	430,9	197,4	31,8	193,7	97,1	5,2
4	HANDEL	50,7	25,7	1,7	819,9	437,1	31,4	298,5	155,0	18,9	149,4	83,9	3,8
40 - 1	GROSSHANDEL	20,3	7,2	0,7	290,1	99,9	14,7	104,3	37,4	7,4	48,5	17,0	1,5
42	HANDELVERMITTLUNG	2,6	1,2	0,2	51,1	19,9	2,5	30,0	11,2	2,2	8,2	3,7	0,2
43	EINZELHANDEL	27,7	17,3	0,9	478,7	317,3	14,2	164,2	106,4	9,3	92,7	63,1	2,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	34,6	8,4	1,3	261,9	69,4	16,1	132,4	42,4	12,9	44,3	13,2	1,4
50 0	EISENBAHNEN	3,0	0,2	0,1	31,4	2,5	4,4	14,2	1,3	1,5	5,4	0,5	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	51,5	26,6	1,7	23,9	12,8	1,0	12,0	6,5	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	27,2	6,2	1,1	179,0	40,3	10,0	94,3	28,3	10,4	27,0	6,2	1,2
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	104,2	61,9	4,4	1 857,6	1 119,5	102,2	741,4	429,1	59,1	391,2	234,1	15,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,7	6,0	0,1	214,6	108,4	2,6	117,5	57,3	4,2	38,8	20,0	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	8,2	4,5	0,1	145,2	77,8	1,6	90,7	44,7	3,5	31,7	16,9	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,5	1,5	0,0	69,4	30,6	0,9	26,8	12,6	0,6	7,0	3,1	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	65,4	41,3	3,6	1 152,8	744,0	82,5	433,4	274,0	45,7	223,1	153,2	12,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	9,3	6,1	1,1	176,6	119,1	24,9	76,0	47,6	16,3	40,2	27,6	4,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPF.	4,5	3,1	0,5	94,2	75,6	12,0	30,4	23,7	6,8	19,1	15,4	2,1
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	16,7	10,3	0,8	224,4	134,6	11,9	77,2	47,2	4,6	48,5	31,2	2,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	17,1	14,1	0,6	344,8	277,4	18,4	119,3	95,8	8,7	67,8	55,6	2,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	10,9	6,0	0,2	206,7	108,0	6,4	90,8	46,3	4,6	31,7	19,3	0,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	6,9	1,6	0,4	106,1	29,3	8,9	39,6	13,4	4,7	15,8	4,2	1,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	8,9	5,9	0,4	147,0	97,9	6,2	49,8	28,7	2,6	21,4	14,7	0,5
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,2	0,9	0,0	37,2	26,8	1,0	11,9	7,2	0,6	7,9	5,6	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	7,4	4,8	0,3	100,5	62,9	4,7	35,8	19,6	1,8	11,6	7,3	0,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,1	8,7	0,4	343,2	169,2	10,9	140,6	69,2	6,7	107,9	46,1	2,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	15,7	7,1	0,4	292,4	138,4	10,4	126,4	60,4	6,4	99,0	40,5	2,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,5	1,6	0,0	50,8	30,8	0,5	14,2	8,8	0,3	8,9	5,6	0,1
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	2,5	2,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
	INSGESAMT	297,0	116,2	15,3	5 797,1	2 227,3	450,1	2 091,6	848,5	199,1	1 149,3	458,0	58,6
	DAGEGEN:												
	30.6.1989	291,5	113,7	14,8	5 683,5	2 171,6	436,9	2 059,7	832,8	195,0	1 128,3	447,4	56,8
	30.9.1988	292,5	113,9	14,6	5 693,7	2 173,8	429,4	2 055,2	826,1	191,3	1 134,7	448,8	55,4

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,3	10,1	3,1	43,4	15,4	2,3	1,8	0,6	0,1	3,7	0,9	0,8
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 015,8	562,0	290,4	2 031,1	583,5	190,5	178,4	31,5	14,5	262,8	71,9	48,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	36,0	6,7	1,0	42,5	7,2	0,9	25,6	1,3	1,1	14,4	2,3	0,2
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 741,8	529,8	249,2	1 679,0	545,8	156,3	131,6	28,5	11,4	195,1	64,6	40,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	71,5	25,5	6,0	76,7	24,2	8,2	2,8	1,0	0,1	14,1	6,4	1,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	77,4	27,4	16,6	67,1	25,2	8,2	6,8	1,6	1,3	5,7	1,6	2,2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	41,8	8,2	6,8	98,6	27,9	7,8	7,3	2,1	0,8	3,9	0,9	0,7
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	92,5	20,9	19,6	64,3	11,7	8,9	29,8	2,0	3,0	7,6	1,4	1,9
24, 25 07 1	STAHL- MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	618,5	104,0	81,8	497,9	85,7	45,0	45,2	6,5	3,7	44,5	8,3	8,0
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	455,4	171,4	67,4	413,8	156,2	41,6	17,3	5,2	1,0	67,1	24,6	16,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	164,1	46,8	19,4	169,0	48,9	11,1	8,3	2,5	0,4	19,0	6,7	2,4
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	116,7	75,0	22,6	142,8	99,5	15,8	3,0	2,5	0,5	9,7	4,9	3,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	103,9	50,6	8,8	148,7	66,6	9,7	11,0	5,2	0,6	23,4	9,8	4,0
3	BAUGEWERBE	238,1	25,6	40,2	309,6	30,4	33,3	21,3	1,6	2,1	53,3	5,0	7,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	160,1	12,6	33,3	220,4	16,3	27,3	15,3	0,9	1,8	31,7	2,4	5,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	78,0	13,0	7,0	89,2	14,1	6,0	6,0	0,7	0,3	21,5	2,6	2,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	573,9	288,5	37,7	711,7	347,0	38,0	58,8	29,1	1,7	139,7	65,6	9,4
4	HANDEL	439,4	247,3	26,0	536,0	298,8	27,1	44,4	25,3	1,3	93,7	53,6	6,5
40 - 1	GROSSHANDEL	151,2	56,6	10,0	170,5	65,9	9,9	12,2	4,0	0,6	19,2	6,9	1,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	40,6	17,1	2,8	36,7	15,5	2,3	3,1	1,1	0,1	4,9	2,0	0,3
43	EINZELHANDEL	247,6	173,6	13,2	328,8	217,4	14,9	29,1	20,2	0,6	69,6	44,7	4,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	134,5	41,2	11,7	175,6	48,2	10,9	14,4	3,8	0,4	46,0	11,9	2,8
50 0	EISENBAHNEN	15,7	1,8	2,4	23,8	2,5	2,0	2,9	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	35,2	18,9	1,6	36,9	18,2	1,0	3,2	1,8	0,0	8,0	3,8	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. BAHNEN U. BUNDESPOST)	83,6	20,5	7,7	115,0	27,5	7,8	8,2	1,8	0,3	37,8	8,0	2,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	1 093,8	683,6	72,9	1 289,9	785,7	82,3	106,3	63,4	3,4	360,0	215,9	39,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	140,1	74,7	2,4	169,3	88,2	2,9	12,1	6,0	0,1	23,7	12,8	0,5
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	105,0	58,9	1,7	121,1	65,7	1,7	8,9	4,7	0,1	17,2	9,5	0,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	35,1	15,8	0,7	48,2	22,4	1,2	3,2	1,4	0,0	6,4	3,3	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	678,0	454,1	57,9	809,2	534,3	70,6	65,8	43,8	2,9	230,2	141,4	29,2
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	119,6	82,7	17,9	163,9	109,7	26,5	10,2	7,1	0,8	30,5	17,2	7,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	47,8	37,8	9,4	61,3	48,6	10,0	4,7	3,9	0,3	20,0	15,2	5,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	140,1	86,0	7,1	157,6	97,0	9,0	11,7	7,4	0,4	56,1	31,6	4,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	201,5	165,0	13,2	216,4	179,2	10,9	23,4	18,5	0,5	62,7	49,1	6,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	124,6	68,7	5,0	152,4	81,2	8,4	10,7	5,9	0,2	38,2	22,5	2,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	44,4	13,9	5,2	57,7	18,6	5,8	5,0	1,2	0,6	22,8	5,8	2,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	64,4	42,9	2,8	77,7	50,9	3,1	6,9	4,4	0,2	30,5	21,2	2,3
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	20,9	14,7	0,6	23,5	14,9	0,8	1,2	1,0	0,0	7,7	5,9	0,4
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	37,9	22,9	1,9	46,1	28,5	1,8	5,3	3,0	0,2	22,1	14,7	1,8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	211,4	112,0	9,9	233,6	112,4	5,7	21,5	9,2	0,2	75,7	40,5	7,7
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	184,9	94,6	9,4	205,6	94,0	5,4	18,4	7,4	0,2	59,4	29,1	7,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	26,5	17,4	0,4	28,1	18,3	0,4	3,1	1,8	0,0	16,3	11,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	-
	INSGESAMT DAGEGEN:	3 715,8	1 544,2	404,2	4 076,2	1 731,5	313,0	345,3	124,6	19,7	766,2	354,2	97,8
	30.6.1989	3 661,7	1 517,6	395,4	4 011,7	1 701,1	305,8	338,1	121,0	19,0	758,6	351,7	96,5
	30.9.1988	3 651,8	1 509,2	389,4	4 011,5	1 693,2	297,6	340,5	121,9	18,2	755,1	350,3	95,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	219,7	190,8	184,2	6,6	28,9	25,0	3,9	14,6	14,2	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 354,8	7 188,9	7 002,8	186,1	3 165,9	2 973,3	192,6	1 080,3	1 008,0	72,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	453,8	286,9	280,5	6,4	166,9	162,2	4,7	32,6	30,7	1,9
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 452,2	5 705,7	5 532,1	173,6	2 746,5	2 586,8	159,7	903,2	837,6	65,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	633,2	325,1	314,3	10,8	308,1	294,1	14,0	47,4	39,0	8,4
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	399,4	296,7	287,7	9,0	102,7	97,1	5,5	63,2	60,7	2,6
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	313,8	233,4	228,1	5,4	80,4	75,3	5,1	33,1	31,8	1,3
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	647,4	500,2	494,1	6,1	147,2	139,0	8,2	104,2	101,7	2,4
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 638,3	1 771,3	1 750,2	21,1	867,0	826,7	40,3	265,7	244,6	21,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 787,8	1 156,2	1 110,7	45,5	631,6	598,1	33,6	205,1	185,7	19,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	803,9	599,1	576,7	22,4	204,8	186,4	18,5	63,9	60,8	3,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	520,8	395,1	360,1	34,9	125,7	115,2	10,5	67,4	64,6	2,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	707,5	428,5	410,0	18,5	279,0	255,0	24,0	53,3	48,8	4,5
30	BAUGEWERBE	1 448,9	1 196,4	1 190,3	6,1	252,5	224,2	28,2	144,5	139,7	4,8
31	BAUHAUPTGEWERBE	975,5	805,3	802,3	3,0	170,2	155,9	14,2	117,2	113,5	3,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	473,4	391,1	388,0	3,1	82,3	68,3	14,0	27,3	26,2	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	4 069,8	1 467,4	1 307,6	159,8	2 602,4	2 141,0	461,4	201,7	124,8	76,9
4	HANDEL	3 001,3	768,3	686,3	81,9	2 233,0	1 818,2	414,8	131,9	69,9	62,0
40 - 1	GROSSHANDEL	1 019,4	335,2	311,6	23,6	684,2	631,7	52,5	53,9	34,6	19,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	205,4	60,8	56,1	4,8	144,6	130,3	14,3	11,5	6,0	5,5
43	EINZELHANDEL	1 776,5	372,2	318,7	53,6	1 404,2	1 056,3	348,0	66,4	29,3	37,1
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	1 068,5	699,1	621,2	77,9	369,4	322,8	46,6	69,8	54,9	14,9
50 0	EISENBAHNEN	119,3	104,7	103,7	1,0	14,5	13,6	1,0	12,4	12,2	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	217,4	164,7	101,7	63,0	52,7	28,8	23,9	6,5	6,1	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	731,9	429,7	415,8	13,9	302,2	280,4	21,8	50,9	36,6	14,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	7 344,3	2 267,0	1 795,8	471,3	5 077,3	4 323,0	754,3	434,0	278,9	155,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	889,3	42,7	21,2	21,4	846,6	773,5	73,1	14,4	2,2	12,2
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	637,9	33,4	15,5	17,9	604,5	550,8	53,6	10,1	1,4	8,7
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	251,4	9,3	5,7	3,5	242,1	222,7	19,4	4,3	0,7	3,5
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	4 513,1	1 602,6	1 295,7	307,0	2 910,5	2 460,1	450,4	350,3	239,8	110,5
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	786,8	508,9	442,5	66,4	277,9	239,1	38,8	115,5	101,5	14,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	351,9	319,1	258,6	60,5	32,8	26,9	5,8	53,1	52,0	1,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	912,3	221,9	130,3	91,6	690,4	527,2	163,2	48,7	16,8	31,9
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 284,3	214,6	153,1	61,5	1 069,6	909,3	160,4	68,7	30,3	38,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	806,5	100,3	85,7	14,6	706,2	634,5	71,7	31,1	10,9	20,2
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	371,3	237,8	225,5	12,3	133,5	123,1	10,4	33,2	28,2	5,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	490,9	113,7	72,8	40,9	377,3	294,6	82,6	20,6	9,9	10,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	134,8	29,3	12,7	16,7	105,4	70,6	34,8	4,1	1,5	2,6
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	321,7	61,7	44,0	17,8	259,9	214,4	45,5	14,9	7,0	7,8
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 451,0	508,0	406,1	102,0	942,9	794,7	148,2	48,6	27,1	21,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 262,9	495,1	400,3	94,9	767,7	637,4	130,3	46,4	26,6	19,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	188,1	12,9	5,8	7,1	175,2	157,3	17,9	2,2	0,6	1,7
-	OHNE ANGABE	4,7	2,7	2,7	0,0	2,0	2,0	0,0	0,3	0,2	0,1
INSGESAMT		21 993,3	11 116,9	10 293,0	823,9	10 876,5	9 464,3	1 412,2	1 730,8	1 426,2	304,7
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		768,3	392,0	357,4	34,6	376,3	313,7	62,7	26,9	21,7	5,2
HAMBURG		740,3	280,0	249,9	30,2	460,3	400,3	60,0	53,7	40,0	13,7
NIEDERSACHSEN		2 246,0	1 192,6	1 096,4	96,2	1 053,4	890,2	163,2	92,2	76,5	15,7
BREMEN		297,0	140,5	127,5	13,0	156,5	134,7	21,8	15,3	12,4	2,9
NORDRHEIN-WESTFALEN		5 797,1	2 937,3	2 742,7	194,6	2 859,8	2 533,0	326,8	450,1	378,6	71,5
HESSEN		2 091,6	950,0	879,1	71,0	1 141,6	998,7	142,9	199,1	153,6	45,5
RHEINLAND-PFALZ		1 149,3	600,7	561,0	39,7	548,6	479,1	69,5	58,6	48,3	10,3
BADEN-WUERTTEMBERG		3 715,8	1 922,9	1 775,7	147,2	1 792,9	1 561,2	231,7	404,2	350,2	54,1
BAYERN		4 076,2	2 143,3	1 994,5	148,9	1 932,8	1 683,6	249,3	313,0	249,3	63,7
SAARLAND		345,3	193,0	183,8	9,2	152,3	137,3	15,0	19,7	16,9	2,9
BERLIN (WEST)		766,2	364,4	325,1	39,3	401,8	332,4	69,4	97,8	78,6	19,1
OHNE ANGABE		0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELHUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	153,8	140,1	138,3	1,8	13,7	13,4	0,3	11,8	11,5	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 816,9	5 858,8	5 841,1	17,7	1 958,1	1 950,0	8,1	840,2	790,2	50,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	402,8	276,1	275,2	0,9	126,7	126,5	0,2	31,7	30,1	1,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGWERBE)	6 103,8	4 404,9	4 390,1	14,9	1 698,9	1 692,3	6,6	667,0	621,7	45,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	463,0	263,1	261,8	1,3	199,9	199,3	0,6	36,8	31,1	5,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	276,9	211,5	211,1	0,4	65,4	65,2	0,2	45,7	43,9	1,8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKER. GLAS	249,0	198,0	197,6	0,4	51,0	50,8	0,2	28,4	27,5	0,9
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	554,2	457,1	456,4	0,7	97,1	96,9	0,3	93,5	91,7	1,8
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 229,7	1 628,2	1 624,2	4,0	601,5	599,4	2,1	235,0	219,3	15,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 157,6	735,4	732,8	2,6	422,2	420,7	1,5	117,2	103,1	14,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	595,1	479,2	476,6	2,6	115,9	115,2	0,7	49,3	47,3	2,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	192,2	133,0	132,3	0,7	59,2	58,8	0,3	32,9	31,2	1,7
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	386,2	299,5	297,3	2,2	86,7	86,0	0,7	28,3	26,7	1,6
3	BAUGEWERBE	1 310,3	1 177,8	1 175,8	1,9	132,6	131,3	1,3	141,6	138,4	3,2
30	BAUHAUPTGEWERBE	905,1	799,3	798,2	1,2	105,8	104,9	0,9	115,7	112,9	2,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	405,2	378,4	377,7	0,8	26,8	26,4	0,4	25,9	25,4	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 129,7	1 144,3	1 121,5	22,7	985,4	972,2	13,2	135,8	101,7	34,2
4	HANDEL	1 359,7	548,7	539,0	9,7	811,0	800,3	10,7	77,7	51,3	26,5
40 - 1	GROSSHANDEL	654,2	267,9	264,6	3,4	386,2	383,6	2,6	39,1	27,5	11,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	122,7	47,7	46,7	1,0	75,1	74,2	0,8	8,0	4,8	3,3
43	EINZELHANDEL	582,8	233,1	227,7	5,4	349,7	342,4	7,3	30,6	19,0	11,6
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	770,0	595,6	582,6	13,0	174,4	171,9	2,5	58,1	50,4	7,7
50 0	EISENBAHNEN	108,1	100,6	100,5	0,1	7,5	7,5	0,0	11,8	11,6	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	104,2	94,2	87,0	7,2	10,0	8,8	1,2	4,5	4,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	557,6	400,8	395,0	5,8	156,8	155,5	1,3	41,8	34,4	7,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 907,3	1 089,5	1 050,8	38,7	1 817,8	1 751,5	66,3	198,3	131,0	67,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	432,7	17,3	16,2	1,1	415,5	413,7	1,7	6,1	0,6	5,5
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	296,5	13,3	12,4	0,9	283,2	282,1	1,1	4,2	0,4	3,8
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	136,2	4,0	3,7	0,3	132,2	131,6	0,6	1,9	0,2	1,7
7	Dienstleistungen, A. N. G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	1 560,0	665,6	639,2	26,4	894,4	848,6	45,8	155,4	108,9	46,6
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	258,1	186,4	178,9	7,5	71,7	68,7	3,0	57,9	52,1	5,8
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	73,7	64,1	60,6	3,5	9,6	9,2	0,4	13,9	13,5	0,4
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	357,8	95,6	89,2	6,4	262,3	230,8	31,5	24,1	7,3	16,8
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	240,6	52,7	50,4	2,3	187,9	182,7	5,2	13,6	4,4	9,2
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	367,5	70,2	67,9	2,3	297,3	292,4	4,9	19,3	7,6	11,6
71 8		262,3	196,5	192,2	4,4	65,8	64,8	0,9	26,6	23,9	2,7
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	168,9	40,0	36,1	3,9	128,9	120,6	8,3	8,7	3,9	4,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	41,3	8,5	7,2	1,4	32,8	29,4	3,4	1,7	0,4	1,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	124,1	29,0	26,7	2,3	95,1	90,3	4,8	6,7	3,3	3,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	745,6	366,6	359,3	7,3	379,0	368,5	10,5	28,1	17,6	10,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	676,2	362,0	354,8	7,2	314,2	304,0	10,2	27,4	17,4	10,0
96	SOZIALVERSICHERUNG	69,4	4,6	4,4	0,1	64,8	64,6	0,3	0,7	0,1	0,5
-	OHNE ANGABE	1,0	0,6	0,6	0,0	0,4	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAM	13 008,7	8 233,2	8 152,3	80,9	4 775,5	4 687,6	87,9	1 186,2	1 034,4	151,8
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	432,6	286,0	282,9	3,1	146,6	143,2	3,4	17,9	15,4	2,5
	HAMBURG	419,4	208,4	203,6	4,7	211,1	206,7	4,4	35,1	28,1	7,0
	NIEDERSACHSEN	1 322,4	888,7	879,0	9,7	433,7	424,5	9,2	64,9	56,5	8,4
	BREMEN	180,8	108,0	107,1	0,9	72,8	71,4	1,3	10,8	9,2	1,6
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 569,9	2 275,6	2 258,9	16,7	1 294,3	1 274,6	19,8	329,3	293,0	36,3
	HESSEN	1 243,1	712,3	705,5	6,9	530,8	522,8	8,0	133,4	110,9	22,5
	RHEINLAND-PFALZ	691,3	457,9	454,3	3,6	233,4	229,5	3,9	41,8	36,6	5,2
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 171,6	1 376,2	1 363,0	13,2	795,4	781,0	14,4	272,5	247,0	25,5
	BAYERN	2 344,7	1 514,3	1 500,4	13,9	830,4	815,3	15,1	205,9	172,8	33,1
	SAARLAND	220,7	154,2	153,5	0,7	66,5	65,4	1,1	15,7	14,3	1,5
	BERLIN (WEST)	412,0	251,6	244,0	7,5	160,5	153,1	7,3	59,0	50,7	8,3
	OHNE ANGABE	0,1	0,1	0,1	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	-

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGEN (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	65,9	50,7	45,9	4,8	15,2	11,6	3,6	2,8	2,6	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 537,9	1 330,2	1 161,7	168,5	1 207,7	1 023,3	184,5	240,0	217,9	22,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	51,0	10,8	5,3	5,5	40,2	35,7	4,5	0,9	0,6	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGWERBE)	2 348,4	1 300,7	1 142,0	158,8	1 047,6	894,5	153,1	236,2	216,0	20,2
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	170,2	62,0	52,5	9,5	108,1	94,7	13,4	10,6	7,9	2,6
21	KUNSTSTOFF- GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	122,5	85,2	76,6	8,6	37,3	32,0	5,3	17,5	16,8	0,7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	64,9	35,4	30,5	5,0	29,4	24,5	4,9	4,7	4,3	0,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	93,2	43,1	37,8	5,3	50,1	42,2	7,9	10,7	10,0	0,7
24,	STAHL-, MASCHINEN- U.	408,6	143,1	126,0	17,1	265,5	227,3	38,2	30,7	25,4	5,3
25 07 1	FAHRZEUGBAU U. ADV										
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	630,2	420,8	377,9	42,9	209,4	177,4	32,0	87,9	82,6	5,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	208,9	119,9	100,1	19,8	89,0	71,2	17,8	14,6	13,5	1,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	328,6	262,1	227,8	34,3	66,5	56,3	10,2	34,5	33,3	1,2
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	321,3	129,1	112,8	16,3	192,3	169,0	23,3	25,0	22,1	2,9
30	BAUGEWERBE	138,5	18,6	14,4	4,2	119,9	93,0	26,9	2,9	1,3	1,6
31	BAUHAUPTGEWERBE	70,4	6,0	4,1	1,9	64,4	51,0	13,4	1,5	0,6	1,0
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	68,2	12,7	10,3	2,4	55,5	42,0	13,5	1,4	0,7	0,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 940,2	323,2	186,0	137,1	1 617,0	1 168,8	448,2	65,9	23,1	42,7
4	HANDEL	1 641,6	219,6	147,4	72,2	1 422,0	1 017,9	404,1	54,1	18,6	35,5
40 - 1	GROSSHANDEL	365,2	67,3	47,0	20,2	298,0	248,1	49,9	14,8	7,1	7,7
42	HANDELSVERMITTLUNG	82,7	13,2	9,4	3,8	69,5	56,0	13,5	3,5	1,2	2,2
43	EINZELHANDEL	1 193,7	139,1	90,9	48,2	1 054,5	713,9	340,7	35,8	10,3	25,5
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	298,6	103,6	38,7	64,9	195,0	150,9	44,1	11,7	4,5	7,2
50 0	EISENBAHNEN	11,1	4,1	3,2	0,9	7,0	6,0	1,0	0,7	0,5	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	113,2	70,5	14,7	55,8	42,6	19,9	22,7	2,1	1,8	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	174,3	28,9	20,8	8,1	145,4	124,9	20,5	9,0	2,2	6,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	4 437,0	1 177,5	745,0	432,6	3 259,5	2 571,5	688,0	235,7	148,0	87,7
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	456,5	25,4	5,1	20,3	431,2	359,8	71,3	8,3	1,6	6,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	341,4	20,1	3,1	17,0	321,2	268,7	52,5	6,0	1,0	4,9
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	115,2	5,3	2,0	3,3	109,9	91,1	18,8	2,4	0,5	1,8
70	Dienstleistungen, A. N. G.	2 953,1	937,0	656,4	280,6	2 016,0	1 611,5	404,6	194,9	130,9	64,0
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	528,7	322,4	263,6	58,8	206,3	170,4	35,9	57,7	49,4	8,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	278,2	255,0	198,0	57,0	23,2	17,7	5,5	39,1	38,5	0,6
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	554,5	126,3	41,1	85,2	428,1	296,4	131,7	24,6	9,5	15,1
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 043,7	161,9	102,7	59,2	881,8	726,6	155,2	55,2	25,9	29,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	439,0	30,1	17,7	12,4	408,9	342,1	66,8	11,8	3,3	8,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	109,0	41,3	33,3	7,9	67,7	58,2	9,5	6,6	4,3	2,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	322,0	73,7	36,7	37,0	248,4	174,1	74,3	12,0	5,9	6,0
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	93,5	20,8	5,5	15,3	72,6	41,2	31,4	2,4	1,2	1,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	197,5	32,7	17,2	15,5	164,8	124,1	40,7	8,1	3,7	4,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	705,3	141,4	46,8	94,6	563,9	426,1	137,8	20,5	9,6	10,9
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	586,6	133,1	45,4	87,7	453,5	333,4	120,1	18,9	9,1	9,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	118,7	8,3	1,4	7,0	110,4	92,7	17,6	1,6	0,4	1,1
-	OHNE ANGABE	3,7	2,1	2,1	0,0	1,6	1,5	0,0	0,2	0,1	0,0
	INSGESAMT	8 984,7	2 883,7	2 140,7	743,0	6 101,0	4 776,7	1 324,3	544,6	391,8	152,8
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	335,7	106,0	74,5	31,5	229,7	170,5	59,3	9,0	6,3	2,7
	HAMBURG	320,9	71,7	46,2	25,4	249,2	193,6	55,6	18,6	11,9	6,8
	NIEDERSACHSEN	923,6	303,9	217,4	86,5	619,7	465,8	154,0	27,3	20,0	7,3
	BRREMEN	116,2	32,5	20,4	12,1	83,7	63,3	20,5	4,5	3,2	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 227,3	661,8	483,8	178,0	1 565,5	1 258,4	307,1	120,8	85,7	35,2
	HESEN	848,5	237,7	173,6	64,1	610,8	475,9	134,9	65,8	42,8	23,0
	RHEINLAND-PFALZ	458,0	142,8	106,7	36,1	315,2	249,6	65,6	16,8	11,7	5,1
	BADEN-WUERTEMBERG	1 544,2	546,7	412,7	134,0	997,5	780,2	217,2	131,8	103,2	28,6
	BAYERN	1 731,5	629,0	494,1	135,0	1 102,5	868,3	234,2	107,1	76,5	30,6
	SAARLAND	124,6	38,8	30,3	8,5	85,8	72,0	13,8	4,0	2,6	1,4
	BERLIN (WEST)	354,2	112,9	81,1	31,8	241,3	179,2	62,1	38,8	27,9	10,9
	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH  
AUSGEWAELHTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	21 993,3	768,3	740,3	2 246,0	297,0	5 797,1	2 091,6	1 149,3	3 715,8	4 076,2	345,3	766,2
DEUTSCHE	20 262,5	741,4	686,5	2 153,8	281,7	5 347,0	1 892,5	1 090,7	3 311,6	3 763,2	325,6	668,4
AUSLAENDER DARUNTER	1 730,8	26,9	53,7	92,2	15,3	450,1	199,1	58,6	404,2	313,0	19,7	97,8
EG-LAENDER DARUNTER	505,4	6,1	11,7	29,8	2,9	144,6	60,7	20,4	140,4	62,0	11,4	12,2
BELGIEN	6,9	0,1	0,1	0,2	0,0	4,8	0,6	0,2	0,4	0,5	0,1	0,1
DAENEMARK	2,7	0,8	0,5	0,2	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
FRANKREICH	42,5	0,2	0,6	0,6	0,1	2,8	2,4	5,6	17,1	2,6	8,8	1,7
GRIECHENLAND	103,9	0,9	1,7	4,6	0,3	30,9	10,4	2,0	31,4	18,6	0,1	2,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	37,1	0,8	1,8	4,4	0,4	11,7	4,2	0,9	3,8	5,5	0,1	3,4
IRLAND	2,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,4	0,1	0,3	0,6	0,0	0,1
ITALIEN	180,8	1,0	1,9	8,4	0,4	41,2	22,7	7,2	65,0	25,7	4,9	2,5
LUXEMBURG	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	26,5	0,3	0,7	2,7	0,3	16,6	1,7	0,7	1,6	1,5	0,1	0,5
PORTUGAL	40,0	1,0	2,8	2,7	0,9	14,7	5,5	1,7	8,4	1,9	0,1	0,3
SPANIEN	62,0	1,1	1,7	5,9	0,4	21,0	12,5	1,8	12,0	4,8	0,1	0,7
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 051,0	17,2	31,5	51,9	10,4	260,2	108,4	31,0	238,9	226,2	4,0	71,3
JUGOSLAWIEN	307,1	2,4	7,9	11,2	1,5	58,7	34,1	7,7	98,9	68,7	0,6	15,4
OESTERREICH	89,8	0,9	2,0	2,4	0,5	10,5	7,4	2,0	14,7	46,6	0,4	2,6
TUERKEI	578,1	11,9	18,4	33,2	7,6	175,3	58,0	18,5	111,8	92,8	2,5	48,0
AFRIKA DARUNTER	41,7	0,8	2,1	2,3	0,4	15,0	9,2	1,4	5,0	3,1	0,4	2,1
MAROKKO	17,3	0,0	0,2	0,3	0,1	8,8	6,2	0,5	0,6	0,4	0,1	0,2
AMERIKA	35,7	0,5	1,6	1,5	0,4	4,3	7,2	2,2	6,2	8,5	0,2	3,1
ASIEN	77,0	1,7	5,5	4,8	1,0	21,1	12,1	2,9	10,7	9,2	0,6	7,4
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	2,3	0,1	0,6	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	17,7	0,5	0,7	1,7	0,2	4,6	1,3	0,7	2,8	3,7	0,1	1,5

INSGESAMT

ALTER VON ... BIS  
UNTER ... JAHREN

UNTER 20	1 492,1	57,9	28,9	169,9	16,3	352,4	127,3	93,4	244,5	346,4	24,4	30,7
20 - 25	3 201,0	118,1	95,3	343,0	40,1	873,2	285,5	171,5	534,4	598,6	51,5	89,8
25 - 30	3 185,6	104,4	98,4	317,7	39,9	846,4	300,2	172,4	543,7	604,8	54,4	103,3
30 - 35	2 674,6	84,5	84,4	264,1	34,8	715,1	259,0	144,5	451,4	497,8	49,2	89,6
35 - 40	2 409,2	79,2	79,1	243,2	33,4	632,0	239,4	131,6	398,7	436,8	44,2	91,4
40 - 45	2 150,8	76,2	82,1	212,0	31,8	556,6	218,5	101,0	355,5	398,4	32,0	86,7
45 - 50	2 554,1	93,6	103,9	258,4	38,6	664,0	247,6	118,1	427,7	452,9	34,9	114,3
50 - 55	2 458,2	89,2	97,1	254,2	36,7	662,8	232,0	119,7	415,8	421,2	35,1	94,4
55 - 60	1 427,2	48,6	52,2	141,3	19,3	382,0	138,9	73,8	259,7	246,5	15,5	49,4
60 - 65	378,4	14,3	15,5	36,7	5,1	97,6	37,8	20,3	73,2	61,6	3,4	12,9
65 UND MEHR	62,1	2,3	3,3	5,6	0,8	15,1	5,4	2,9	11,3	11,3	0,6	3,5

MAENNlich

UNTER 20	813,4	31,3	15,9	92,7	9,4	198,6	69,7	52,0	130,9	181,9	13,8	17,1
20 - 25	1 568,5	55,3	43,4	165,6	19,7	436,2	138,5	85,0	264,5	288,5	26,6	45,2
25 - 30	1 795,3	56,9	50,9	178,8	23,3	487,5	168,1	97,9	306,8	337,0	32,4	55,7
30 - 35	1 661,2	51,0	49,8	164,9	22,2	458,9	160,1	89,2	279,6	303,8	31,9	49,9
35 - 40	1 472,8	47,1	47,4	150,3	21,3	404,5	146,4	80,6	237,7	259,8	29,8	47,9
40 - 45	1 301,5	43,1	48,5	127,8	19,9	355,3	132,4	62,0	211,0	233,8	21,9	45,7
45 - 50	1 564,7	52,7	61,3	157,3	24,3	431,5	153,1	74,7	254,5	268,9	24,7	61,7
50 - 55	1 564,8	52,7	57,7	161,4	23,5	449,4	148,6	80,7	255,0	258,8	25,9	51,1
55 - 60	937,3	30,2	30,8	92,5	12,5	263,0	93,2	51,8	167,2	158,1	10,8	27,2
60 - 65	291,4	10,8	11,8	27,7	4,0	75,2	29,8	15,5	57,8	47,7	2,3	8,8
65 UND MEHR	37,9	1,5	2,0	3,5	0,6	9,8	3,4	1,9	6,8	6,4	0,4	1,8

ZUSAMMEN

13 008,7	432,6	419,4	1 322,4	180,8	3 569,9	1 243,1	691,3	2 171,6	2 344,7	220,7	412,0
----------	-------	-------	---------	-------	---------	---------	-------	---------	---------	-------	-------

WEIBlich

UNTER 20	678,7	26,5	13,0	77,2	6,9	153,8	57,6	41,4	113,6	164,5	10,6	13,6
20 - 25	1 632,5	62,8	51,9	177,3	20,4	436,9	147,0	86,5	270,0	310,2	24,9	44,6
25 - 30	1 390,3	47,5	47,5	138,8	16,6	358,9	132,1	74,6	237,0	267,7	21,9	47,6
30 - 35	1 013,5	33,4	34,7	99,3	12,6	256,2	99,0	55,3	171,8	194,0	17,3	39,8
35 - 40	936,4	32,2	31,8	92,9	12,1	227,4	93,0	51,0	161,0	177,0	14,4	43,5
40 - 45	849,3	33,1	33,7	84,2	11,9	201,3	86,0	39,0	144,5	164,5	10,0	41,0
45 - 50	989,4	40,9	42,6	101,2	14,3	232,5	94,5	43,4	173,2	183,9	10,2	52,7
50 - 55	893,5	36,5	39,4	92,8	13,2	213,4	83,4	39,0	160,8	162,4	9,3	43,4
55 - 60	489,9	18,4	21,4	48,8	6,8	119,0	45,8	22,0	92,5	88,4	4,7	22,2
60 - 65	87,0	3,5	3,7	9,0	1,1	22,4	8,0	4,8	15,4	13,9	1,1	4,0
65 UND MEHR	24,2	0,8	1,3	2,1	0,3	5,3	2,0	1,1	4,5	4,9	0,2	1,7

ZUSAMMEN

8 984,7	335,7	320,9	923,6	116,2	2 227,3	848,5	458,0	1 544,2	1 731,5	124,6	354,2
---------	-------	-------	-------	-------	---------	-------	-------	---------	---------	-------	-------

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.10. -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE REGIONALANGABE'.

## 7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	768,3	19,5	11,1	222,5	58,2	122,1	37,0	27,0	175,4	19,1	76,5
HAMBURG	740,3	3,1	9,4	152,7	37,2	137,5	89,4	52,0	197,7	18,8	42,5
NIEDERSACHSEN	2 246,0	38,7	42,5	804,4	161,6	309,7	98,4	82,4	482,1	46,4	179,9
BRAUNSCHWEIG	542,0	6,5	9,3	241,1	32,1	59,4	19,2	16,0	117,3	8,8	32,2
HANNOVER	695,4	7,2	15,7	229,4	44,5	103,1	37,2	35,9	155,2	15,9	51,4
LUENEBURG	364,6	10,8	6,2	106,0	35,5	55,1	14,6	11,1	80,2	6,5	38,4
WESER-EMS	644,0	14,2	11,3	227,8	49,5	92,0	27,3	19,4	129,4	15,2	57,9
BREMEN	297,0	1,1	4,8	87,0	14,8	50,7	34,6	11,7	65,4	8,9	18,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 797,1	44,1	228,6	2 241,4	343,6	819,9	261,9	214,6	1 152,8	147,0	343,2
DUESSELDORF	1 868,4	12,5	69,4	690,7	104,9	297,1	102,7	72,3	371,8	43,6	103,3
KOELN	1 334,1	8,6	37,5	471,5	75,6	180,5	62,5	64,5	295,5	46,1	91,8
MUENSTER	719,6	9,0	60,3	246,9	50,8	96,0	23,6	25,6	140,2	20,1	47,1
DETMOLD	653,2	6,2	6,4	303,8	37,5	88,8	22,4	18,1	125,9	11,4	32,7
ARNSBERG	1 221,8	7,8	54,9	528,5	74,7	157,4	50,8	34,1	219,4	25,8	68,4
HESSEN	2 091,6	16,2	25,0	750,1	128,0	298,5	132,4	117,5	433,4	49,8	140,6
DARMSTADT	1 410,6	8,8	12,7	476,4	76,6	213,9	104,8	96,0	296,5	36,1	88,7
GIESSEN	304,5	2,6	2,2	129,3	23,2	38,0	10,8	8,6	60,8	6,2	22,9
KASSEL	376,6	4,7	10,1	144,5	28,2	46,6	16,8	12,9	76,2	7,5	29,0
RHEINLAND-PFALZ	1 149,3	15,9	13,9	451,3	83,4	149,4	44,3	38,8	223,1	21,4	107,9
KOBLENZ	403,8	5,1	5,3	153,2	32,4	54,2	14,4	13,3	79,5	6,5	39,8
TRIER	133,5	2,6	1,4	44,3	11,6	20,1	6,0	4,4	26,6	4,0	12,5
RHEINHESSEN-PFALZ	612,0	8,2	7,2	253,8	39,3	75,1	23,8	21,1	117,0	11,0	55,6
BADEN-WUERTTEMBERG	3 715,8	32,3	36,0	1 741,8	238,1	439,4	134,5	140,1	678,0	64,4	211,4
STUTTGART	1 501,7	12,6	14,5	737,4	88,6	179,3	55,3	66,2	237,4	30,0	80,3
KARLSRUHE	950,8	6,7	11,6	402,5	61,5	118,8	37,4	37,3	201,4	14,2	59,5
FREIBURG	684,7	6,4	5,4	317,7	47,4	78,1	24,8	20,1	132,7	12,0	40,0
TUEBINGEN	578,6	6,6	4,5	284,2	40,5	63,2	16,9	16,5	106,5	8,1	31,6
BAYERN	4 076,2	43,4	42,5	1 679,0	309,6	536,0	175,6	169,3	809,2	77,7	233,6
OBERBAYERN	1 444,6	13,6	15,2	487,0	103,1	203,3	71,7	81,6	354,7	34,4	80,0
NIEDERBAYERN	337,9	5,4	3,9	159,3	31,4	37,5	10,7	10,2	55,4	4,9	19,2
OBERPFALZ	320,2	3,8	3,1	138,9	33,4	39,6	13,1	10,2	50,7	4,5	23,1
OBERFRANKEN	380,7	3,0	4,3	196,4	27,8	42,7	13,8	13,0	55,0	6,0	18,7
MITTELFRANKEN	625,3	4,7	5,6	266,6	39,8	90,6	28,5	24,2	117,7	11,5	36,1
UNTERFRANKEN	415,9	4,7	4,9	184,7	30,8	52,2	17,2	12,4	74,8	7,0	27,3
SCHWABEN	551,4	8,2	5,6	246,2	43,4	70,2	20,5	17,7	101,0	9,6	29,2
SAARLAND	345,3	1,8	25,6	131,6	21,3	44,4	14,4	12,1	65,8	6,9	21,5
BERLIN (WEST)	766,2	3,7	14,4	195,1	53,3	93,7	46,0	23,7	230,2	30,5	75,7
OHNE ANGABE	0,1	-	-	0,1	-	0,0	-	-	0,0	-	-
BUNDESGBIET	21 993,3	219,7	453,8	8 456,9	1 448,9	3 001,3	1 068,5	889,3	4 513,1	490,9	1 451,0

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1988.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW. BEZIRK 1)	INGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	432,6	14,8	9,0	160,3	52,6	53,2	27,1	12,4	54,9	5,7	42,6
HAMBURG	419,4	2,3	7,7	113,3	33,4	65,1	65,6	25,8	79,4	6,8	20,0
NIEDERSACHSEN	1 322,4	27,9	36,0	595,1	147,0	136,1	72,1	40,1	153,7	16,2	98,3
BRAUNSCHWEIG	324,2	4,4	7,9	183,3	29,0	22,1	13,7	7,7	37,9	2,7	15,5
HANNOVER	401,2	4,9	13,0	167,5	40,2	47,1	26,0	17,9	52,8	5,4	26,3
LUENEBURG	204,6	8,3	5,3	73,8	32,0	23,6	11,1	4,8	22,2	2,3	21,3
WESER-EMS	392,4	10,3	9,8	170,5	45,8	43,3	21,3	9,7	40,8	5,7	35,2
BREMEN	180,8	0,7	4,1	69,1	13,4	25,0	26,2	5,7	24,2	3,0	9,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 569,9	30,9	212,1	1 700,9	312,6	382,8	192,5	106,2	408,8	49,1	174,0
DUESSELDORF	1 153,3	8,6	63,1	529,0	95,5	144,1	74,2	34,9	140,8	13,5	49,6
KOELN	811,5	6,3	34,0	364,3	68,7	84,2	44,9	32,4	114,5	17,5	44,7
MUENSTER	449,3	6,2	58,6	187,8	46,4	42,9	18,7	13,5	42,4	6,7	26,0
DETMOLD	390,5	4,2	5,5	218,4	33,9	41,9	16,6	9,0	39,1	3,4	18,5
ARNSBERG	765,3	5,6	50,9	401,3	68,1	69,7	38,1	16,5	72,0	7,9	35,2
HESSEN	1 243,1	11,3	21,6	548,5	116,0	143,5	90,0	60,2	159,4	21,1	71,4
DARMSTADT	835,9	6,1	10,8	348,5	68,9	105,0	69,1	49,1	118,3	16,1	43,9
GIESSEN	179,5	1,8	1,9	91,9	21,3	17,1	7,7	4,3	19,0	2,2	12,3
KASSEL	227,6	3,4	8,9	108,1	25,8	21,4	13,2	6,8	22,1	2,8	15,2
RHEINLAND-PFALZ	691,3	11,7	11,3	338,7	75,8	65,5	31,1	18,8	69,8	6,8	61,8
KOBLENZ	242,9	3,9	4,4	114,6	29,5	24,5	10,2	6,6	23,4	2,2	23,6
TRIER	82,0	2,1	1,3	34,0	10,7	9,8	4,5	2,5	7,8	1,3	8,1
RHEINHESSEN-PFALZ	366,4	5,7	5,7	190,2	35,6	31,2	16,3	9,7	38,7	3,3	30,1
BADEN-WUERTEMBERG	2 171,6	22,2	29,3	1 212,0	212,5	192,1	93,3	65,4	223,9	21,5	99,4
STUTTGART	900,7	8,3	11,6	528,2	78,8	81,2	37,5	30,8	81,7	9,4	33,2
KARLSRUHE	551,4	4,6	9,7	278,7	55,3	51,5	26,2	17,4	71,6	5,3	31,1
FREIBURG	389,1	4,5	4,4	215,0	42,3	32,7	17,7	9,5	38,6	4,3	20,1
TUEBINGEN	330,4	4,7	3,7	190,1	36,1	26,6	11,9	7,8	32,0	2,5	15,1
BAYERN	2 344,7	28,1	35,3	1 133,2	279,2	237,2	127,5	81,1	275,0	26,8	121,3
OBERBAYERN	825,5	8,7	12,6	345,8	91,8	92,5	49,5	38,7	133,6	13,0	39,3
NIEDERBAYERN	198,2	3,5	3,3	107,1	28,8	15,6	8,2	5,2	14,5	1,7	10,5
OBERPFALZ	188,0	2,5	2,5	89,8	30,5	17,4	10,1	5,4	14,7	1,4	13,7
OBERFRANKEN	212,9	2,1	3,7	117,1	25,5	19,0	10,7	6,5	16,2	1,9	10,3
MITTELFRANKEN	355,6	2,8	4,5	174,6	35,7	40,3	21,1	11,3	44,8	3,4	17,2
UNTERFRANKEN	247,3	3,2	4,2	129,8	28,1	23,3	12,9	6,0	22,0	2,3	15,6
SCHWABEN	317,1	5,3	4,6	169,1	38,7	29,2	15,1	8,1	29,3	3,0	14,8
SAARLAND	220,7	1,2	24,3	103,1	19,6	19,1	10,5	6,1	22,0	2,5	12,3
BERLIN (WEST)	412,0	2,8	12,1	130,5	48,3	40,0	34,1	10,9	88,9	9,3	35,1
OHNE ANGABE	0,1	-	-	0,1	-	0,0	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	13 008,7	153,8	402,8	6 104,9	1 310,3	1 359,7	770,0	432,7	1 560,0	168,9	745,6

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1988. -2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



## 7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	335,7	4,7	2,0	62,2	5,5	68,9	9,9	14,6	120,5	13,4	33,9
HAMBURG	320,9	0,8	1,8	39,4	3,8	72,4	23,8	26,2	118,2	11,9	22,6
NIEDERSACHSEN	923,6	10,8	6,5	209,3	14,7	173,6	26,2	42,3	328,4	30,3	81,6
BRAUNSCHWEIG	217,9	2,1	1,4	57,8	3,1	37,4	5,5	8,3	79,4	6,1	16,7
HANNOVER	294,2	2,2	2,8	61,9	4,3	56,0	11,2	18,0	102,3	10,5	25,0
LUENEBURG	159,9	2,6	0,9	32,2	3,6	31,5	3,5	6,3	58,0	4,2	17,1
WESER-EMS	251,6	3,9	1,4	57,3	3,7	48,7	6,0	9,7	88,6	9,5	22,7
BREMEN	116,2	0,4	0,7	17,8	1,4	25,7	8,4	6,0	41,3	5,9	8,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 227,3	13,2	16,5	540,5	31,0	437,1	69,4	108,4	744,0	97,9	169,2
DUESSELDORF	715,1	3,9	6,3	161,7	9,4	153,0	28,5	37,4	230,9	30,1	53,7
KOELN	522,6	2,3	3,5	107,1	6,9	96,3	17,5	32,1	181,1	28,6	47,1
MUENSTER	270,4	2,8	1,7	59,1	4,4	53,2	4,8	12,1	97,8	13,4	21,1
DETMOLD	262,7	2,0	1,0	85,4	3,6	46,8	5,8	9,2	86,7	8,0	14,2
ARNSBERG	456,6	2,2	4,0	127,2	6,6	87,8	12,7	17,6	147,4	17,9	33,2
HESSEN	848,5	4,9	3,4	201,7	12,0	155,0	42,4	57,3	274,0	28,7	69,2
DARMSTADT	574,6	2,7	1,9	127,9	7,8	108,8	35,7	46,9	178,1	20,0	44,8
GIESSEN	125,0	0,8	0,3	37,4	1,9	21,0	3,0	4,2	41,8	4,0	10,6
KASSEL	148,9	1,4	1,2	36,4	2,3	25,2	3,7	6,1	54,1	4,7	13,8
RHEINLAND-PFALZ	458,0	4,1	2,6	112,5	7,5	83,9	13,2	20,0	153,2	14,7	46,1
KOBLENZ	160,9	1,2	0,9	38,6	2,9	29,7	4,2	6,7	56,1	4,3	16,2
TRIER	51,5	0,5	0,2	10,3	0,9	10,3	1,5	1,9	18,8	2,7	4,4
RHEINHESSEN-PFALZ	245,6	2,5	1,5	63,6	3,7	43,9	7,5	11,3	78,3	7,7	25,5
BADEN-WUERTTEMBERG	1 544,2	10,1	6,7	529,8	25,6	247,3	41,2	74,7	454,1	42,9	112,0
STUTTGART	601,0	4,3	2,9	209,2	9,9	98,1	17,8	35,4	155,6	20,6	47,1
KARLSRUHE	399,5	2,0	1,9	123,8	6,2	67,3	11,2	19,8	129,8	8,9	28,4
FREIBURG	295,6	1,9	1,0	102,7	5,1	45,4	7,2	10,6	94,1	7,7	19,9
TUEBINGEN	248,2	1,9	0,8	94,1	4,4	36,6	5,0	8,8	74,5	5,6	16,5
BAYERN	1 731,5	15,4	7,2	545,8	30,4	298,8	48,2	88,2	534,3	50,9	112,4
OBERBAYERN	619,1	4,8	2,7	141,3	11,2	110,8	22,2	42,9	221,1	21,4	40,7
NIEDERBAYERN	139,8	1,9	0,6	52,2	2,6	22,0	2,6	5,0	40,9	3,2	8,8
OBERPFALZ	132,2	1,4	0,5	49,1	2,8	22,1	3,1	4,8	35,9	3,0	9,4
OBERFRANKEN	167,8	1,0	0,6	79,3	2,2	23,7	3,1	6,5	38,8	4,1	8,5
MITTELFRANKEN	269,7	1,9	1,1	92,0	4,0	50,3	7,5	13,0	72,9	8,0	18,9
UNTERFRANKEN	168,6	1,5	0,7	54,8	2,7	28,9	4,2	6,4	52,8	4,6	11,7
SCHWABEN	234,4	2,9	0,9	77,1	4,7	41,0	5,4	9,5	71,8	6,6	14,4
SAARLAND	124,6	0,6	1,3	28,5	1,6	25,3	3,8	6,0	43,8	4,4	9,2
BERLIN (WEST)	354,2	0,9	2,3	64,6	5,0	53,6	11,9	12,8	141,4	21,2	40,5
OHNE ANGABE	0,0	-	-	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-	-
BUNDESGBIET	8 984,7	65,9	51,0	2 352,1	138,5	1 641,6	298,6	456,5	2 953,1	322,0	705,3

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1988. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1989 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRTSCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26,9	0,7	0,1	13,8	1,2	2,3	1,2	0,1	6,3	0,4	0,7
HAMBURG	53,7	0,3	0,2	15,6	2,5	6,5	7,3	0,8	17,9	1,3	1,3
NIEDERSACHSEN	92,2	1,6	1,3	48,2	6,0	6,4	3,7	0,4	21,4	0,9	2,4
BRAUNSCHWEIG	24,5	0,3	0,1	15,1	1,6	1,2	0,5	0,1	5,1	0,2	0,4
HANNOVER	38,4	0,3	0,4	19,2	2,8	2,9	1,7	0,2	9,6	0,4	1,0
LUENEBURG	11,2	0,6	0,2	4,5	0,7	1,0	0,8	0,0	2,6	0,1	0,6
WESER-EMS	18,2	0,3	0,5	9,4	0,9	1,3	0,8	0,1	4,2	0,2	0,5
BREMEN	15,3	0,0	0,1	7,1	0,6	1,7	1,3	0,1	3,6	0,4	0,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	450,1	3,0	27,0	241,5	28,9	31,4	16,1	2,6	82,5	6,2	10,9
DUESSELDORF	162,2	1,0	7,9	84,5	10,6	13,6	7,4	1,1	30,4	2,0	3,9
KOELN	118,2	0,8	2,9	59,6	7,5	8,6	5,0	1,0	27,8	2,2	2,7
MUENSTER	38,2	0,4	10,0	14,3	2,5	2,1	0,6	0,1	6,5	0,7	1,1
DETMOLD	40,1	0,3	0,0	26,6	1,9	2,5	0,9	0,1	5,8	0,4	1,6
ARNSBERG	91,4	0,6	6,2	56,5	6,5	4,5	2,1	0,2	12,0	1,0	1,7
HESSEN	199,1	1,6	0,6	89,4	16,6	18,9	12,9	4,2	45,7	2,6	6,7
DARMSTADT	166,7	1,3	0,4	70,2	13,5	17,1	12,3	4,1	39,9	2,1	5,7
GIESSEN	17,0	0,1	0,0	10,4	1,8	1,0	0,3	0,0	2,5	0,2	0,7
KASSEL	15,4	0,2	0,2	8,8	1,3	0,8	0,3	0,1	3,2	0,3	0,3
RHEINLAND-PFALZ	58,6	1,1	0,1	30,8	5,4	3,8	1,4	0,2	12,4	0,5	2,7
KOBLENZ	16,9	0,3	0,0	9,5	1,5	1,1	0,3	0,1	3,6	0,1	0,3
TRIER	2,7	0,0	0,0	1,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	39,0	0,8	0,1	20,2	3,7	2,4	1,1	0,1	8,0	0,4	2,1
BADEN-WUERTTEMBERG	404,2	3,1	1,0	249,2	40,2	26,0	11,7	2,4	57,9	2,8	9,9
STUTTGART	198,4	1,5	0,6	124,8	19,3	13,2	7,0	1,6	24,1	1,6	4,7
KARLSRUHE	93,0	0,7	0,2	51,2	10,7	6,6	2,3	0,4	17,3	0,6	3,0
FREIBURG	59,3	0,4	0,1	38,1	5,1	3,4	1,4	0,2	8,9	0,4	1,4
TUEBINGEN	53,5	0,5	0,1	35,2	5,1	2,9	1,1	0,2	7,6	0,2	0,8
BAYERN	313,0	2,3	0,9	156,3	33,3	27,1	10,9	2,9	70,6	3,1	5,7
OBERBAYERN	166,3	1,3	0,6	65,7	22,0	16,9	7,3	2,3	45,6	1,9	2,6
NIEDERBAYERN	11,4	0,1	0,1	6,6	1,0	0,9	0,3	0,1	2,3	0,1	0,1
OBERPFALZ	7,7	0,1	0,0	4,3	0,9	0,5	0,2	0,0	1,4	0,1	0,2
OBERFRANKEN	13,6	0,0	0,0	10,1	0,5	0,6	0,3	0,0	1,7	0,1	0,1
MITTELFRANKEN	49,6	0,3	0,1	29,2	3,2	4,5	1,3	0,2	9,0	0,4	1,5
UNTERFRANKEN	18,4	0,2	0,0	11,8	1,2	1,0	0,4	0,1	3,0	0,2	0,4
SCHWABEN	45,9	0,3	0,1	28,6	4,5	2,7	1,1	0,2	7,5	0,3	0,7
SAARLAND	19,7	0,1	1,1	11,4	2,1	1,3	0,4	0,1	2,9	0,2	0,2
BERLIN (WEST)	97,8	0,8	0,2	40,2	7,6	6,5	2,8	0,5	29,2	2,3	7,7
OHNE ANGABE	0,0	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	1 730,8	14,6	32,6	903,5	144,5	131,9	69,8	14,4	350,3	20,6	48,6

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1988.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1989 in den kreisfreien Städten  
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen .....	101,7	+ 2,3	56,8	43,2	0,3	33,8	19,3	46,7	9,8
09 761	Augsburg .....	132,5	+ 1,9	56,0	44,0	0,3	46,7	19,1	33,9	10,2
11	Berlin (West) .....	766,2	+ 1,5	53,8	46,2	0,5	34,3	18,2	47,0	12,8
05 711	Bielefeld .....	135,0	+ 2,8	58,2	41,8	0,4	44,8	20,4	34,3	8,1
05 911	Bochum .....	136,8	+ 2,1	62,3	37,7	0,4	47,2	18,7	33,7	6,0
05 314	Bonn .....	127,7	+ 2,4	49,7	50,3	0,3	20,2	15,1	64,3	6,6
05 512	Bottrop .....	28,3	+ 4,5	64,3	35,7	0,9	47,2	20,3	31,6	6,7
03 101	Braunschweig .....	105,8	+ 1,3	55,6	44,4	0,2	37,5	21,0	41,2	4,3
04 011	Bremen .....	245,3	+ 1,6	61,3	38,7	0,3	36,6	29,0	34,1	4,9
04 012	Bremerhaven .....	51,7	+ 1,5	59,0	41,0	0,5	32,3	27,3	39,9	6,3
06 411	Darmstadt .....	92,7	+ 0,7	58,4	41,6	0,3	40,3	18,4	41,0	7,7
05 913	Dortmund .....	208,9	+ 0,7	61,4	38,6	0,5	40,8	22,1	36,6	6,6
05 111	Düsseldorf .....	349,1	+ 1,6	58,9	41,1	0,2	30,7	25,8	43,2	9,1
05 112	Duisburg .....	189,0	+ 0,7	68,7	31,3	0,3	51,9	21,9	25,9	9,3
09 562	Erlangen .....	68,9	+ 0,9	58,9	41,1	0,2	53,8	9,5	36,5	6,8
05 113	Essen .....	221,8	+ 0,5	60,4	39,6	0,5	36,5	23,1	39,8	5,2
06 412	Frankfurt am Main .....	477,9	+ 1,9	59,7	40,3	0,2	28,7	27,5	43,7	13,5
08 311	Freiburg i. Breisgau .....	86,1	+ 1,8	53,2	46,8	0,4	27,9	21,2	50,5	6,2
05 513	Gelsenkirchen .....	94,0	- 0,5	64,9	35,1	0,5	54,9	15,2	29,3	9,9
05 914	Hagen .....	79,1	+ 1,6	60,4	39,6	0,3	48,0	22,6	29,0	9,4
02	Hamburg .....	740,3	+ 0,9	56,7	43,3	0,4	26,9	30,7	42,0	7,3
05 915	Hamm .....	53,1	+ 0,3	62,2	37,8	0,8	48,9	18,3	32,0	6,8
03 201	Hannover .....	293,8	+ 0,6	58,2	41,8	0,2	33,9	21,9	44,0	7,1
08 221	Heidelberg .....	71,1	+ 2,8	50,9	49,1	0,5	31,5	15,2	52,8	7,8
08 121	Heilbronn .....	63,6	+ 2,4	57,7	42,3	0,6	44,3	25,4	29,6	9,1
05 916	Herne .....	50,6	+ 0,2	66,0	34,0	0,6	55,8	16,9	26,7	8,2
08 212	Karlsruhe .....	147,5	+ 0,8	57,4	42,6	0,3	34,4	21,8	43,6	8,6
06 611	Kassel .....	96,9	+ 1,3	57,1	42,9	0,5	34,8	22,1	42,6	4,9
01 002	Kiel .....	109,3	+ 1,1	55,5	44,5	0,2	30,0	19,3	50,6	3,3
07 111	Koblenz .....	61,7	+ 1,9	56,1	43,9	0,4	27,1	23,6	48,9	3,9
05 315	Köln .....	430,4	+ 1,4	60,2	39,8	0,3	33,7	22,8	43,2	10,4
05 114	Krefeld .....	98,1	+ 1,3	63,9	36,1	0,6	53,9	19,6	26,0	8,0
05 316	Leverkusen .....	77,5	+ 1,5	67,8	32,2	0,2	69,2	12,1	18,4	9,1
07 314	Ludwigshafen am Rhein .....	104,4	+ 1,8	70,2	29,8	0,6	69,2	9,9	20,3	7,6
01 003	Lübeck .....	80,7	+ 0,1	54,1	45,9	0,6	38,8	23,0	37,6	4,5
07 315	Mainz .....	97,9	+ 1,0	56,4	43,6	0,3	33,7	16,2	49,8	7,6
08 222	Mannheim .....	174,1	+ 0,3	63,5	36,5	0,2	47,3	19,7	32,7	10,0
05 116	Mönchengladbach .....	90,8	+ 2,1	59,6	40,4	0,4	48,6	20,4	30,6	7,7
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr .....	63,4	+ 1,9	63,1	36,9	0,5	50,5	24,0	25,0	8,5
09 162	München .....	679,4	+ 0,5	56,3	43,7	0,3	33,3	21,3	45,0	14,4
05 515	Münster .....	111,3	+ 1,3	55,0	45,0	1,0	23,4	19,3	56,3	3,3
09 564	Nürnberg .....	275,0	+ 1,6	58,0	42,0	0,3	40,9	25,3	33,4	10,0
05 119	Oberhausen .....	64,7	+ 0,9	62,7	37,3	0,7	49,4	17,6	32,3	6,9
06 413	Offenbach am Main .....	51,7	- 0,4	59,4	40,6	0,3	44,5	17,6	37,6	14,9
03 403	Oldenburg (Oldenburg) .....	58,3	+ 2,1	52,5	47,5	0,3	26,4	24,2	49,1	2,3
03 464	Osnabrück .....	76,9	+ 2,2	59,4	40,6	0,3	35,4	27,1	37,2	5,0
08 231	Pforzheim .....	62,0	+ 1,3	49,8	50,2	0,5	52,6	22,5	24,4	10,5
09 332	Regensburg .....	76,4	+ 0,5	56,6	43,4	0,3	39,0	23,0	37,7	3,1
05 120	Remscheid .....	53,6	+ 1,7	63,8	36,2	0,4	65,4	13,1	21,1	13,7
10 041	Saarbrücken <sup>5)</sup> .....	152,8	+ 0,7	64,4	35,6	0,3	46,3	18,7	34,7	6,6
03 102	Salzgitter .....	51,7	+ 2,0	70,6	29,4	0,4	70,1	10,4	19,1	6,9
05 122	Solingen .....	56,1	+ 1,7	58,6	41,4	0,9	58,2	16,7	24,2	13,5
08 111	Stuttgart .....	375,2	+ 0,5	59,6	40,4	0,4	40,6	18,6	40,4	14,9
08 421	Ulm .....	74,8	+ 2,0	59,0	41,0	0,4	46,7	20,9	32,0	9,5
06 414	Wiesbaden .....	118,9	+ 1,4	54,9	45,1	0,5	28,7	20,8	49,9	9,3
03 103	Wolfsburg .....	85,7	- 2,0	72,1	27,9	0,3	78,7	6,8	14,2	5,7
09 663	Würzburg .....	76,6	+ 1,5	54,8	45,2	0,4	26,3	25,8	47,5	2,9
05 124	Wuppertal .....	145,9	+ 1,7	57,4	42,6	0,4	50,6	19,3	29,7	9,1
	Zusammen ...	9 251,0	+ 1,2	58,6	41,4	0,4	38,2	21,7	39,7	9,2
	Übrige Städte und Gemeinden 6)	12 742,3	+ 2,0	59,5	40,5	1,4	53,6	16,2	28,8	6,9
	Bundesgebiet ...	21 993,3	+ 1,6	59,1	40,9	1,0	47,1	18,5	33,4	7,9

1) Gebietsstand: 31.12.1988.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsgebietes.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

6) Einschl. der Personen "Ohne Regionalangabe".

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs gewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.